

Wiesbadener Tagblatt.

Ausgabe: 8000.

Erscheint täglich, außer Montags.

Abonnementspreis

pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 110.

Dienstag den 12. Mai

1885.

Große Auswahl

in

engl. reinseidenen und fil de pers-

Handschuhen

bei

Gg. Schmitt,
9 Langgasse 9.

8804

Garantie für gutes Sehen.

Für Confirmation

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Gold- und Silber-Schmuck-
Gegenständen 4885

zu anerkannt billigem Preise.

H. Lieding, Juwelier, Ellenbogengasse 16.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“.

20138

Wegen gänzlicher Aufgabe

des Artikels verkaufe ich

Herren- und Damen-Kragen

sowie Manschetten

bedeutend unter Fabrikpreis.

W. Thomas, Webergasse 11.

Rauch-Tabake

von Wilh. Ermeler, Berlin,
und J. Daniel Haas, Dillen-

burg. Prima Rollen-Varinas per 1/2 Kilo 2 Mark
50 Pf. und 3 Mark.

Herrmann Saemann, Kl. Burgstrasse 1.

Atelier für künstliche Zähne u.

Garantie für naturgetreue und bequeme Arbeit. Billigste
Preise. C. Dietz, Michelsberg 18, 1. St. h. 11030

Herrnhemden

nach Maass oder Muster,

anerkannt für besten Sitz und nur gutes Material,

das 1/2 Dutzend 24 Mk.

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“. 23440

Schuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder in guter Qualität und
größter Auswahl empfiehlt zu sehr billigen
Preisen

Joseph Fiedler,

Schwalbacherstraße 13.

9636

Tapeten! Tapeten!

Zur Saison empfehlen ihr vollständig neu einge-
richtetes Lager aller Arten von Tapeten nebst
entsprechenden Decorationen in reichster Auswahl
und zu den billigsten Preisen

Grosheim & Wagner,

8154

10 Bahnhofstraße 10.

Das Bilder-Einrahmen,

das Neuvergolden,



die Herstellung von neuen Bilderrahmen,
Spiegeln und Gallerien u., verziert oder
glatt, wird sauber und billig besorgt in der

Vergolderei und Spiegel-Handlung
von Hr. Reichard, Michelsberg 7.

Große Auswahl aller Sorten Leisten. Verkauf von
schwarzen Oval-Rahmen und ganzen Stangen Gold-
leisten billigt. 19958

Versteigerung

von

Damen-Kleider-Stoffen 2c.

Heute Dienstag den 12. Mai, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktions-Saale

8 Friedrichstraße 8

eine Parthie frisch angekommene Damenkleiderstoffe, als: Reinwollene Cachemire in allen Farben, echte, schwarze Cachemire, Blaudruck-Bettzeug, Madapolam, Croisé, Sarjenet, Cretonne, Oxford-Röper, Cottonads, Flock-Biqué, Orleans, Satin, Tischtücher 2c.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß die Waaren neu und tadellos, bester Qualität, nicht etwa zurückgeschickt sind. Ausgebot per Meter und Abgabe jeden gewünschten Quantum.

247

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 13. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden aus einem hiesigen Geschäft im Auktions-Saale

8 Friedrichstraße 8

eine Parthie neue Kleider,

als: 18 Kinder-Waschanzüge, 12 Kinder-Stoffanzüge, 6 Herren-Commeranzüge, 12 Sommer-Säckchen, einzelne Hosen 2c.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und werden die Hosen ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

247

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Bei der morgen stattfindenden Kleider-Versteigerung kommen noch

12 Stück neue Schützen-Joppen

mit zum Ausgebot.

238

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 13. Mai, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Auftrage im Hause Schulgasse 10: 1 Sopha, 2 Kleiderschränke, 1 vollst. Bett, 1 Küchenschrank, 1 Nachttisch, 1 Nachstuhl, Nonleang, Bilder, Küchengeschirr, 1 Consolschränken, ausgestopfte Vögel, Teppiche u. s. w. öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

222

Gg. Reinemer, Auctionator und Taxator.

Zwei fast neue, broncirte Zug-Hängelampen mit englischem Doppelbrenner billig zu verkaufen Müllerstraße 1, III. 11304

Kinder-Bewahr-Anstalt.

Von Herrn Fraund eine Anzahl Strohhüte, von Herrn Geh.-Rath S. eine Parthie Erbauungsbücher, sowie aus dem Sammelbüchsen im „Pfälzer Hof“ 2 Mt. 30 Pfg., aus dem im „Neuen Könnenhof“ 2 Mt. 50 Pfg. und aus der im „Rosengärtchen“ 1 Mt. 14 Pfg. erhalten zu haben, bescheinigt mit bestem Danke Der Vorstand: v. Reichenau. 177

Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. Mai Vormittags 11 Uhr werde ich in dem Versteigerungssaale Schwalbacherstrasse 43

1 guterhaltenes Break, auch als Mehrgewagen zu benutzen, 1 einspänniges Pferdegeschirr, 1 Reitsattel mit Chabrake und Zaumzeug, 1 Drückfarrnchen u. dergl. m. gegen Baarzahlung versteigern.

Ferd. Marx,

74

Auctionator und Taxator.

Das Neueste

in Damen- und Kinderschürzen, Kleidchen, Rüschen, Schleifen, Herren-Hemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Taschentüchern, Strümpfen, Socken, Handschuhen empfiehlt zu billigsten Preisen

288

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

Spitzen-Wäscherei.

Anfertigung eleganter und einfacher Hauben.
10750 Anna Katerbau, 17 Langgasse 17.

Plüsch-Garnituren

in solider Polsterung und prima Plüsch in Schlafdivans, Chaise-longues, Sesseln, Ruhsesseln, Betten mit hohem Kopfteile zu bedeutend reduzierten Preisen empfiehlt unter Garantie

C. Hiegemann, Tapezirer & Decorateur
Häufnergasse 4. 11301

Verzinktes Drahtgeflecht zur Einfriedigung der Gartengeländer und Hühnerhöfe, Drahtgewebe, Haar- und Drahtsieben, Büten, Räder, Eimer, Brenken, Rechen, Sensenwaaren, Schieber, Schaufeln, sowie alle Sorten Bürstenwaaren empfiehlt **H. Buschmann, Mauritiusplatz 3.** 3011

Eine elegante, eichene Speisezimmer-Einrichtung bestehend in Büffet, Ausziehtisch, Divan, Spiegel, Servir-Etagère u. 12 hochlehnigen Stühlen aus dem besten Geschäfte Stuttgarts, ist für den Preis von 680 Mark zu verkaufen. Auch können zwei feine vollständige Betten dazugegeben werden Dräckerstraße 6, Parterre rechts. 11296

Zu verk.: 22th. Kleiderschränke, Kommode (nuph), Klappstuhl mit Stidereien, Tisch, Nachttisch, Spiegel, Lampe mit Zug, Kleiderstod, Etagère, 15 Meter gute Fantasiestoff, Vogel mit Käfig u. s. w. Emserstraße 69 Parterre, bei Frau Roth Wwe. 11295

Aquarium zu verkaufen Dambachthal 12. 9871

Ein feiner Kinderfirowagen, auch zweifig zu benutzen ist zu verkaufen. Näh. Schützenhofstraße 1, 1. Stock. 11302

Centralheizungen,

Dampf-, Wasser- und Luftheizung (Mittel- und Niederdruck-Systeme).

Warmwasser-Heizung

in Verbindung mit dem Kochherde.

Das eine Feuer im **Küchenherde** genügt zur **Heizung** der ganzen Wohnung und gibt **warmes Wasser** zu **allen Zwecken**, zum Baden, Spülen, Waschen etc.

Ventilations-Anlagen, Gas- und Wasserleitung.

— Eigene, bewährte Systeme. —

C. KALKBRENNER,

Fabrik für Heizungen — Installationen — Eisenbau.

85

Bierstadter Markt.

Gasthaus „zum Adler“.

Bei Gelegenheit des heute stattfindenden Marktes findet von 4 Uhr ab

— Tanzmusik —

statt, wozu ergebenst einladet **Carl Kraemer. 11231**

Benedictiner-Doppelkräuter-Magenbitter

wirkt, wenn rechtzeitig und vorschriftsmäßig genommen, bei den verschiedenen Magenbeschwerden äußerst wohlthunend und schmerzlindernd und kann daher Magenleidenden der regelmäßige Gebrauch desselben ganz besonders empfohlen werden.

Preis:

1/8 Flasche . . .	Mk. 0,50,
1/4 " . . .	" 1,—,
1/2 " . . .	" 2,—,
1 " . . .	" 3,50.

Nebst Gebrauchsanweisung nur acht zu haben in Wiesbaden bei Herrn **Eduard Weygandt**.

Weitere Niederlagen errichtet: **Ad. Spelmann in Saarver.** (A. 154/5) 43

Salatöl-Abschlag.

Bestes **Liller (Oliette)** . . . p. L. 1.20

deutsches Mohnöl, sehr süß u. fein " " —.96

C. Schmitt,
Marktstraße 13.

!! Ostsee-Delicatessharing (marinirt) !!

m. hochf. Sauce, wirkl. Delicatsse. Postbüchse circa 50 St. 4 Mk.
Rachn. fr. **S. Leske, Greifswald a. Ostsee.** 9

Frischer Salm

1 Mk. 60 Pfg. im Ausschnitt 1 Mk. 60 Pfg.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.

Die „glühende Verehrerin“

wird gebeten, sich zu nennen, damit man die Verehrung erwidern kann. **Adelheidstraße. 11328**

Ananas-Erdbeeren,

grosse Tafelfrüchte, täglich frisch,

Kirschen und Aprikosen,

Weintrauben,

span. Orangen, Blutorangen,

Malta-Kartoffeln und Artischocken

empfehl

C. Bausch,

11327

35 Langgasse 35.

Schöne, reife

Ananas-Erdbeeren

sind zu haben

11323

Biebricherstraße 9, am Rondel.



Mainzer Fischhalle,

Laden: 16 Rengasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Stets vorrätig: Vorzügliche lebende Bachforellen in allen Größen per Pfd. 3 Mk.

50 Pf., echten Rheinsalm im Ausschnitt 2 Mk. 50 Pf.,

Elbsalm im Ausschnitt 1 Mk. 40 Pf., lebende

Sechte, Karpfen, Barsche, Aale, frische Ostender

Seezungen per Pfd. 1 Mk. 20 Pf., sehr feinen Cabliau

prima Qualität im Ausschnitt wieder frisch eingetroffen,

Schollen per Pfd. 50 Pf., große Bresen 40 Pf., lebende

frische Maifische empfiehlt **Albert Prein. 11306**

Zwiebelkartoffeln (anerkannt beste flecken-

freie Speisekartoffeln) 30 Pfg. per Kumpf 30 Pfg., so lange Vorrath, empfiehlt

Fr. Heim,

11147

1 Schwalbacherstraße 1, Eßladen.

Kirchhofsgasse 7 bei Hahn.

Prima Kalbfleisch per Pfd. 54 Pfg.

Kalbschnitt und Fricando 1 Mark.

Kalbs-Cotelette per Stück 20 Pfg. und höher.

Mettwurst, sehr trocken und schmackhaft. 10989

Wichtig für Jedermann, der Geld sparen will!!

Das neueröffnete Magazin fertiger Herren- und Knaben-Garderoben

von
31 Langgasse 31, **J. Grünberger**, 31 Langgasse 31,
Prinzip: „Nur gute Waare, billigste Preise“,

verkauft zu **stannend billigen Preisen** und empfiehlt:

Complete Sack-Anzüge für 14, 18, 21, 24, 27, 30, 33, 35, 38, 40 Mark.
Complete Jaquette-Anzüge für 24, 27, 30, 36, 38, 40, 45 Mark.
Complete Gehrock-Anzüge für 28, 30, 35, 38, 40, 45, 48 Mark.
Complete schwarze Anzüge in Tuch und Kammgarn für 28, 30, 35, 38, 40 Mark.
Sommer-Paletots für 13, 15, 18, 19, 22, 25, 30, 32, 36 Mark.
Paletots, für jede Witterung geeignet, für 14, 17, 19, 21, 30, 36 Mark.
Hosen und Westen für 7, 9, 11, 12, 14, 15, 17, 18 Mark.
Einzelne Hosen für 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 14 Mark.
Einzelne Sackröcke für 7, 9, 11, 12, 14, 16, 18 Mark.
Lüstre- und Cachemir-Röcke für 3, 4, 6, 7, 9, 10, 12, 13, 15 Mark.
Staubmäntel für 5, 6, 8, 9, 11, 15 Mark.
Schlafröcke für 11, 12, 14, 17, 19, 20, 25, 30 bis 45 Mark.

Confirmanden-Anzüge für 15, 17, 18, 24, 26, 28, 30 Mark.

Specialität: Knaben-Anzüge von 3 Mark an.

WIESBADEN,
31 Langgasse 31.

J. Grünberger,
31 Langgasse 31.

Sommer-Spiele: Scheiben, Ballwurf, Reif- und Ballschläger, Kegel, Ringwurf- und Boecia-Spiele.
Croquets für Erwachsene von **Mk. 5.80 an.**
Grossartige Auswahl. — Billigste Preise.

J. Keul, 12 Ellenbogengasse 12,
grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

11181

200 Dtzd. Damen-Handschuhe,

prima Qualität, in der modernen **Hundeleder-Farbe**, die von Export-Ordres übrig geblieben sind, verkaufe, soweit der Vorrath reicht, 4knöpfig à **Mk. 2.30**,
Herren-Handschuhe à Mk. 2.50.

Handschuh-Fabrik R. Reinglass,

11207

Nur neue Colonnade 18.

Selbstgefertigte

Touisten- & Damentaschen,

Reise- und Handkoffer, Schulranzen und Taschen,
Hosenträger u. c. empfiehlt billigt

11267 **Nagel, Sattler, 6 Mauritiusplatz 6.**

Der Restbestand der Modellhüte aus der Ausstellung
im Regierungsgebäude soll zum Selbstkostenpreise verkauft
werden Neugasse 1.

11218

Strohhüte

wegen vorgerückter Saison
Einkaufspreisen.

Wilh. Weber,
3 große Burgstraße 8.

1a echten Souchong-Thee (neue Ernte) in Original-
packung à 90 Pfg. und 1 Mark 80 Pfg. per Packung
frisch eingetroffen 1 Schwalbacherstraße 1, Fr. Helm-
stätten.

11146

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 9 Uhr:

17

Gesammtprobe.**An die Schreiner Wiesbadens!**Mittwoch den 13. Mai Abends 8 1/2 Uhr
im Saale der „Stadt Frankfurt“, Webergasse 37:**Allgemeine Schreiner-Versammlung.**

Tagesordnung:

Die Innungen, ihr Zweck und ihre Bedeutung für das
Handwerk und für den Arbeiter.

11236

Der Einberufer.Marktstraße **Bazar** Kirchgasse
29. 2.

von

C. Führer.

Mein Lager umfaßt die größten Neuheiten der
jetzigen Saison, und zwar Tausende von Gegenständen
zu **50 Pfg. per Stück**, als: **Schmuck-**
sachen, Fantasie-, Haushalts- und Ge-
brauchs-Artikel. Sämtliche Artikel ebenfalls zu
höheren Preisen. Besonders empfehle: **Damen-**
taschen, Reisetaschen in Leder und Stoff, **Hand-**
tascher, Fantasie- und Marktkörbe, Stöcke, Sonnen-
schirme, Photographie-Albuns, ebenso eine Parthie
Hieh-Harmonika's mit Trompetentönen in allen
Größen zu Fabrikpreisen. Durch einen schnellen Um-
satz bin ich in der Lage, die billigsten Preise einzuräumen.

8625

**Hängematten**für Erwachsene, 200 Kilo Tragkraft,
Mark 2.80,für Kinder, 75 Kilo Tragkraft, **Mk. 2,**
mit Tasche, Schrauben etc.**J. Keul, Ellenbogengasse 12.**

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft.

empfehlte
11180**Culmbacher
Export-Bier**

aus der Brauerei

11033

J. W. Reichel.**Restaurant Schützenhof.**

Die ersten neuen

Matjes-Häringe.**Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.****Damen- und Herren-Sonnenschirme**

empfehlen wir

unvergleichlich billig.**Für Damen:**

- Sonnen-Schirme** von Zanella
für den practischen Gebrauch St. Mt. 1.50—2.50.
Sonnenschirme von Atlas und
reinseidenem Körper, halbgroß St. Mt. 3—4.
Sonnen-Schirme von Atlas
mit spanischer Seidenspitze,
ungefüttert St. Mt. 4—4 1/2.
Sonnen-Schirme von Atlas
und Rein-Seiden-Damast, ohne
Spitzen, halbgroß mit elegantem
Seidenfutter St. Mt. 6, 8, 9—12.
Sonnen-Schirme von Leinen
und Satins, mit und ohne
Futter, elegant und practisch St. Mt. 1 1/2—5.
En-tout-cas, halbgroß von
Atlas und neuesten Rein-
Seiden-Damast mit neuesten
Stöcken St. Mt. 5—8 1/2.
En-tout-cas, ganz groß von
Atlas und Rein-Seiden Satin
de Chine St. Mt. 5—8.
En-tout-cas, changeant, in
den neuesten Farben St. Mt. 5 1/2—10.

Für Herren:

- Große En-tout-cas** (Touristen)
in blau und modifarbig Körper
mit festen Naturstöcken und
neuesten Schäferhaken St. Mt. 1.50—1.75.
Große En-tout-cas (Touristen)
in Satins und neuesten Jaspé-
Stoffen mit eleganten Natur-
stöcken St. Mt. 2 1/2—3.
Große En-tout-cas (Touristen)
in Gloria, Halbseide, in dunkel-
blau, silbergrau, oliv und
modifarben St. Mt. 5—5 1/2.
Für Mädchen und Kinder
Sonnen-Schirme in verschie-
denen Stoffen St. von 60 Pfg. an.
Regen-Schirme für Damen
und Herren in Zanella und
Halbseide St. Mt. 1.50—6 1/2.
Regen-Schirme für Damen
und Herren in reiner Seide
und hocheleganter Ausstattung,
Paragau und Automaten St. Mt. 7—12.

S. Guttman & Co.,

118

Wiesbaden, Webergasse 8.

Fleischlast für alle Kranke, welche nur wenige, aber
möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen
können, als auch für Reconvalescenten, Blutarmer, Magenleidende
u., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Ober-
medicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen
Verein dahier.

Albert Brunn,

20061

Moritzstraße 13, Parterre.

Ein Morgen 30 Ruthen ewiger Alee an der Gasfabrik,
85 Ruthen an der Zintgraff'schen Gießerei, 85 Ruthen in
der Nähe derselben zu verkaufen Nicolassstraße 11. 11216

Garantirt reine Medicinal- und Dessert-Tokayer-Weine



vom **Eigenbau** der Tokayerwein-Produzenten **Ern. Stein** in **Erdő-Benye** bei **Tokay** in Ungarn, Besitzer der Weinberge: **Benesik, Baksa, Hoszu, Omlás, Diskut** und der von dem ungarischen **Minister-Präsidenten Grafen Koloman Tisza** erworbenen Weinberge **Fekete** und **Veres**, analysirt von den **chemischen Autoritäten** Deutschlands und Oesterreich-Ungarns, deren Analysen bei mir einzusehen sind, empfiehlt in zwei Qualitäten in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen die Weinhandlung von

Friedrich Marburg, Neugasse 1.

Niederlagen befinden sich in Wiesbaden bei:

Herrn Chr. Wilh. Bender , Helenenstrasse 30;	Herrn P. Hendrich , Dambachthal 1;
" A. Cratz , Langgasse 29;	" Jacob Kunz , Helenenstrasse 2;
" Joh. Dillmann , Schwalbacherstrasse 2;	" C. Reppert , Adelheidstrasse 18;
" Conditor Gottlieb , Schillerplatz 1;	" Ph. Reuscher , Kirchgasse 51;
" Bernh. Gerner , Wörthstrasse 16;	" Ernst Rudolph , Weilstasse 2;
" Val. Groll , Schwalbacherstrasse 79;	" Ed. Simon , Grabenstrasse 2;
Herrn Aug. Thomae , Steingasse 15;	

in **Bad Schwalbach** bei Herrn **Aug. Besier** und **Aug. Presber**;

in **Nastätten** bei Herrn Apotheker **Geissler**;
in **Dotzheim** bei Herrn **Heh. Thomas**.

9482

Alle Formulare für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr:

Wein- und Frucht-Etiquetten,
Einladungen in Brief- und Kartenform,
Notizzettel, gebündelt zum Abreissen,
Verlobungs- und Vermählungsbriefe, Geburtsanzeigen

Visitenkarten, Menus,
Tischkarten, Tanzkarten, Tischlieder,
Hochzeits-Zeitungen, Widmungen,

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Heinrich Hirsch, Bleichstraße No. 13,

bringt seine **reine Weine** in empfehlende Erinnerung:
Weißweine per Flasche excl. Glas von 55 Pf. bis 1,20 Mk.,
Ingelheimer Rothwein, selbst gekeltert, per Flasche
excl. Glas 1,20 Mk.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung.

4571



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
Preisen bei

Eduard Krah,

271 **Marktsstraße 6** („zum Chinesen“).

Amsterdamer Kaffee-Lager,

Friedrichstraße 33,

hat auf letzter in Amsterdam stattgehabter Auction eine sehr
große vortheilhafte Parthie **Java-Kaffee's** erstanden und
offerirt demgemäß seine **Kaffee's** bei bedeutender **Preis-**
reduction und nur gute und reinschmeckende Waare.

9827

C. Govers.

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden
zu den höchsten Preisen angekauft.

115

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Wasche zum Bügeln wird angenommen und billig
besorgt **Röderstraße 13.**

11208

Wir lassen täglich frisch gestochenen **Spargel** zum Markt
bringen und haben mit dem Verkauf den Italiener **G. Mattio**
gegenüber der **Wilhelms-Heilanstalt**, beauftragt. Derselbe
nimmt auch Bestellungen für jedes Quantum entgegen.

Die **Conservenfabrik** von

8565 A. v. Vogel & Co., Viebrich.

Hausener Brod!

stets frisch in 4- und 2-Pfund-Laiben empfiehlt

Carl Linnenkohl,

10712 **Gasse der Albrecht- und Moritzstraße 38.**

Danborner Brauntwein,

vorzügliche Qualität, empfehle ich beste alte Waare per Liter
1,20 Mk., 2. Qualität per Liter 96 Pf.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

24623 **C. Schmitt, Marktsstraße 13.**

Dauerhaften Fußbodenlack

pro Pfund 85 Pfennig,

sowie alle Firnisse und Farben (zum Anstrich fertig)

5721

Jac. Leber, Moritzstraße 6.

Saarkohlen

in jedem Quantum billigst zu beziehen.

11082

P. Beysiegel.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und
gut und billig besorgt. **Röh. Exped.**

11208

M. Auerbach, Wiesbaden,

1 de Laspéestrasse 1,

Gebäude der Friedrichstraße, nahe der Wilhelmstraße,

Herren-Schneider,

empfiehlt ein großes Lager modernster, guter Stoffe zur Anfertigung nach Maß.

Preise sehr mäßig; Arbeit und Sitz als vorzüglich bekannt. 10445

Sommer-Anzug Mt. 70, Mt. 80,

Sommer-Paletot Mt. 50 bis 65 Mt.

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetriebs

von

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15,

empfiehlt nachstehend verzeichnet

= gebrannten Kaffee, =

jederzeit frisch und auf natürliche Weise (ohne irgend welchen Zusatz) gebrannt in ganz vorzüglichster feiner Qualität zu billigsten Preisen:

No.	Art	per Pfund
2.	Campinas, rein schmeckend	Mt. 1.—
3.	Westind. Java	" 1.10.
4.	Tellicherry & Honduras	" 1.20.
5.	Demerary & Java	" 1.30.
6.	Soemanieck & Demerary	" 1.40.
7.	Soemanieck & Neillgherry	" 1.50.
9.	Martinique, hochfein	" 1.60.
10.	Java-Preanger	" 1.60.
11.	Preanger-Perl	" 1.60.
12.	Soecaratia, großbohlig	" 1.70.
12a.	Soecaratia, Riesenperl	" 1.90.
13.	Rechten Nangoon, feinbraun	" 1.80.
14.	3ff. Menado, 3ff. braun	" 1.90.
15.	3ff. braun Java	" 1.90.
16.	Hochst. dunkelbraun Java-Preanger	" 2.—

Hohen Kaffee

in größter Auswahl.

Zucker

in Broden, Würfel geschnitten, sowie gemahlene

Raffinade

zu den billigsten Preisen. 241

Feines Bratenfett wird abgegeben im Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“. 11313

Backst. zu verkaufen Marktstraße 22. 19867

Tages-Kalender.

Dienstag den 12. Mai.

Gewerkschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Handelschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule. **Turnverein.** Abends 8 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Männer-Abtheilung. **Männer-Turnverein.** Abends 8 Uhr: Ringturnen. **Turn-Club.** Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“. **Turnverein.** Abends 8 Uhr: Probe. **Männergesang-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesammtprobe. **Turnverein „Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe. **Turnverein „Rene Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe. **Männergesang-Verein „Alle Union“.** Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 12. Mai. 112. Vorstellung. 148. Vorst. im Abonnement.

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 6 Akten von Friedrich von Schiller.

Personen:

Karl VII., König von Frankreich	Herr Reubke.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frl. Wolff.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Frl. Buge.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Rudolph.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Bed.
La Hire,	Herr Dornewah.
Di Châtel, } Königliche Offiziere	Herr Kauffmann.
Châtillon, ein burgundischer Ritter	Herr Aglitz.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Rathmann.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Rösch.
Bonnet,	Herr Neumann.
Kastolf, } englische Anführer	Herr Bräuning.
Thibaut d'Arc, ein Landmann	Herr Bethge.
Margot,	Frl. Hempel.
Bouillon, } seine Töchter	Frl. Trubold.
Johanna,	
Etienne,	Herr Börner.
Claude Marie, } ihre Freier	Herr Streder.
Raimond,	Herr Holland.
Bertrand, ein Landmann	Herr Grobeger.
Ein Rathsherr von Orleans	Herr Schneider.
Ein englischer Herold	Herr Spieß.
Ein Edelknecht	Frau Baumann.
Ein Köhler	Herr Wink.
Seine Frau	Frl. Munsch.
Köhlerdub	Paula Bethge.
Ein englischer Soldat	Herr Langhammer.

Die Erscheinung eines schwarzen Mitters. Rathsherrn. Marichälle. Hofferren. Herolde. Königliche Kronbediente. Französische, englische Ritter und Soldaten. Volk.

Die Scene ist abwechselnd in verschiedenen Gegenden Frankreichs. * * * Johanna. Frl. Johanna Schneider, vom Stadt-Theater in Freiburg i. B., als Gast.

Anfang 6¹/₂, Ende nach 9¹/₂ Uhr.

Mittwoch, 13. Mai: Krieg im Frieden.

Locales und Provinzielles.

* (Hochzeits-Geschenk.) In den Kreisen alt-nassauischer Familien veranstaltet man eben Sammlungen zur Stiftung eines würdigen Hochzeits-Geschenkes für die Prinzessin Hilba von Nassau. Bereits sind bedeutende Summen eingegangen.

* (Der Kriegerverein „Germania-Allemania“) feierte am Sonntag Abend in seinem Vereinslocale zur „Stadt Frankfurt“ den 14. Jahrestag des Friedensschlusses von 1870/71. Die Festlichkeit wurde von der Gesangs-Abtheilung durch das Lied „Das ist der Tag des Herrn“ eröffnet, worauf der Präsident die Bedeutung des Tages für Deutschland in einer Ansprache darlegte, welche mit einem dreimaligen Hoch auf den Stifter dieses denkwürdigen Tages, Se. Majestät unseren erhabenen Kaiser, schloß. Hieran anknüpfend wurde dem langjährigen Vorstandsmitglied Herrn Cassirer Schröder für die umsichtige, uneigennütige Vorkämpfung in dem ihm übertragenen Amte ein von dem Verein beschaffter Sessel überreicht, wofür Herr Schröder mit der Versicherung dankte, daß er auch fernerhin bemüht sein werde, das Wohl des Vereins zu fördern. Hierauf ergriff der Vicepräsident Herr Weidmann das Wort, hob in längerer Rede die großen Verdienste des langjährigen Präsidenten des Vereins, Herrn Emil Rumpf, hervor und überreichte demselben eine von den Mitgliedern des Vereins gestiftete goldene Remontoiruhr nebst Kette. Herr Rumpf, sichtlich bewegt durch diese Beweise aufrichtiger Freundschaft seitens der Mitglieder, dankte und gab der Hoffnung Ausdruck, daß es ihm und den Mitgliedern vergönnt sein möge, noch lange zusammen zum Besten des Vereins zu wirken. Bei Musik- und Gesangsvorträgen und einem Tänzen blieben die Theilnehmer an der schönen Feier bis gegen Morgen beisammen.

* (Der Gartenbau-Verein) besuchte am Sonntag unter Führung seines Ehrenpräsidenten Herrn Landesdirectors Sartorius die Gemüselfelder in Nombach und Gonsenheim. Der Abmarsch geschah um 12¹/₂ Uhr nach Schierstein, von da wurde mit 2 großen Rachen nach Nombach übergesetzt und ein Gang durch die Gemüselfelder und zur Befichtigung der Einrichtung für Be- und Entwässerung vorgenommen. Von Nombach führte der Weg durch die Spargel- und Obstanlagen über den großen Sand in die Gonsenheimer Gemüselfelder und nach der renommirten Handelsgärtnerei des Herrn Rose daselbst. Alle Theilnehmer, über 20 Personen, waren von diesem Ausfluge, der bei bedecktem Himmel auch eine angenehme Fußtour genannt werden kann, sehr befriedigt. Besonders Erstaunen erregte die Leppigkeit und Wärme des Bodens, die rationelle

Bewirthschaftung, die wohl unübertroffen dasteht. Dieser Ausflug kann allen Freunden des Gemüsebaues auf's Angelegentlichste empfohlen werden.

(Auszeichnung.) Dem praktischen Arzte Herrn Dr. L. Seyberth dahier ist der Titel „Sanitätsrath“ verliehen worden.

(Ehren-Geschenk.) Herrn Fuhrwerkbefitzer Carl Dick, welcher die Ehre hatte, zur Dienstleistung während der Anwesenheit Ihrer Majestät der Kaiserin von Oesterreich nach Heidelberg befohlen zu werden, von wo er gestern Vormittag hierher zurückkehrte, wurde als Zeichen hoher Anerkennung eine goldene, mit Brillanten besetzte Vorstecknadel in Fuchsenform zu Theil.

(Besichtigungen.) Herr Rentmeister a. D. Carl Magdeburg hat sein Haus Hermannstraße 9 für 42,000 Mk. an Herrn Schuhmachermeister Wilhelm Mühl verkauft.

(Fremden-Verkehr) in der verfloffenen Woche laut der täglichen Liste des „Bade-Blatt“ 863 Personen.

(Lage) führt man in einer von achtbarer Seite an uns gerichteten Zuschrift über die Schüler des Real-Gymnasiums, weil sie sich in der evangelischen Kirche „auf die unpasendste und störendste Weise“ benommen hätten, und fragt, ob bei ihnen alle Aufsicht fehle.

(Bäche-Reinigung.) Seit gestern findet das Reinigen der durch die Stadt fließenden offenen Wasserläufe statt.

(Sänger-Wettstreit zu Schierstein.) Am letzten Sonntag waren die Delegirten des nass. Sängerbundes im Gasthaus „Zum Deutschen Kaiser“ versammelt und beschloßen, daß von den angemeldeten Vereinen 29 freitren, und zwar in der 1. Abtheilung im Gasthaus „Zum Deutschen Kaiser“: 1) „Concordia“ zu Griesheim, 2) „Sängertranz“ zu Niederrad, 3) „Eintracht“ zu Schierstein, 4) „Frohstimm“ zu Hedderheim; 5) „Eintracht“ zu Diebrich, 6) „Eintracht“ zu Ems, 7) „Musik-Verein“ zu Weilburg, 8) „Eintracht“ zu Limburg, 9) „Gemüthlichkeit“ zu Sonnenberg, 10) „Männergesang-Verein“ zu Oberlahnstein, 11) „Eintracht“ zu Bürges, 12) „Liedertafel“ zu Haiger, 13) „Eintracht“ zu Johannisberg, 14) „Arndt“ zu Ems, 15) „Concordia“ zu Schwanheim. Die zweite Abtheilung tritt im Gasthaus „Zum Rheingauer Hof“ auf und besteht aus: 1) „Männergesang-Verein“ zu Erbenheim, 2) „Sängerkorps des Krieger-Vereins“ zu Diebrich, 3) „Sängerkorps“ zu Schwanheim, 4) „Harmonie“ zu Oberursel, 5) „Eintracht“ zu Hedderheim, 6) „Eintracht“ zu Lingen, 7) „Mendelssohn-Bartholby“ zu Montabaur, 8) „Liedertafel“ zu Diez, 9) „Männergesang-Verein“ zu Niederwalluf, 10) „Eintracht“ zu Niederlahnstein, 11) „Concordia“ zu Sonnenberg, 12) „Eintracht“ zu Höldeheim, 13) „Eintracht“ zu Erbenheim, 14) „Liedertanz“ zu Eltville. Den Sängern winken als Lohn für ihre Leistungen 18 Preise im Werthe von ca. 1500 Mk., worunter der erste Ehrenpreis, gestiftet von Sr. Hoheit dem Herzog zu Nassau. Die Einquartierung erfolgt durch die Bereitwilligkeit der Einwohner zum größten Theile in Privatquartieren; die übrigen Sänger werden in Massenquartieren untergebracht werden. In diesen Massenquartieren sind Wärter angestellt, welche für Reinigung der Kleider sowohl als auch für sonstige Bedürfnisse Sorge tragen werden. Die Verpflegung anlangend, erhalten die Sänger in neun Gasthäusern einen vorzüglichen Mittagstisch incl. 1 Schoppen Wein für 2 Mk. Die Theilnahme am Sängertage durch den Besuch der Sangesfreunde verspricht eine so lebhaft zu werden, daß die Schiersteiner Wirthe nicht im Stande sind, die Bewirthschaft auf dem Festplatze zu übernehmen; dieselbe wird deshalb an auswärtige Wirthe vergeben werden. Die Preis-Commission beabsichtigt, die Preise der Wiesbadener Juweller anzukaufen. Von der Fischer-Gesellschaft wird ein sehr origineller Preis gestiftet werden. Das Fest findet am 5. und 6. Juli statt.

(Schul-Nachrichten.) Herr Lehrer Frey von Viden, Amts Herborn, ist an die 1. Lehrerstelle zu Münster, und nach Viden Herr Berg von Rehe, Amts Rennerod, versetzt. — Herr Lehrer Münzert zu Hachenburg ist mit dem 1. d. M. in den Pensionsstand getreten.

(Professor Schweninger.) Aus Homburg, 9. Mai, berichtet das „Frankf. Journal“: „Das kürzlich erwähnte Unternehmen des Professors Schweninger in unserer Stadt ist jetzt so weit gediehen, daß das elegante Privathotel von G. Niechelmann, welches sich von der Kisselestraße nach der Ferdinandsanlage hin erstreckt, zu diesem Zweck gemiethet ist und Professor Schweninger zu Pfingsten hier eintreffen wird, um für die sanitätliche Einrichtung die genaueren Anweisungen zu erteilen. Da derselbe alle an chronischen Ernährungsstörungen Leidenden hierher dirigiren wird, so ist ihm Hinblick auf seine immense Praxis voranzusehen, daß sein Sanatorium bald von Patienten angefüllt sein wird, und es wird darin namentlich für die strengste Einhaltung der Diät Sorge getragen werden, so daß zwar ein gemeinamer Speisesaal die Kranken vereinigen, aber ein jeder speziell seinem Gesundheitszustand gemäß verköstigt werden wird. Wir heißen diese hochwichtige Bereicherung unseres Kurlebens freudig willkommen.“

Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 18. Mai.) Opernhaus: Dienstag den 12.: „Die Hochzeit des Figaro“. Mittwoch den 13. (Vorstellung bei ermäßigten Preisen): „Joseph in Ägypten“. — „Coppelia“ (2. Akt). (Außer Abonnement.) Donnerstag den 14.: „Mignon“. Samstag den 16.: „Der Waffenschmied“. (Marie: Frä. Böhrner a. G.) — Darauf: „Ein Carnevalsfest“. Sonntag den 17. (Gastspiel des Herrn Perotti): „Aida“. (Rhodames: Herr Perotti. Aida: Frä. Jäger a. G.) — Schauspielhaus: Dienstag den 12.: „Göz von Berlichingen“. Mittwoch den 13.: „Die Mäler“. — „Die wilde Toni“. Donnerstag den 14.: „Der Registrator auf Reisen“. (Außer Abonnement.) Freitag den 15.: „Wallen-

stein's Lager“. — „Die Piccolomini“. Samstag den 16.: „Die große Glode“. Sonntag den 17.: „Wallenstein's Tod“. Montag den 18.: „In der Mark“.

(Componist Ferdinand Siller) ist am 10. Mai in Köln gestorben. Geboren am 24. October 1811 zu Frankfurt a. M., war er seine Lehrer Schmitt, Himmel und Bollweiler. Seine Begabung als Virtuos und Componist zeigte sich schon frühzeitig, und Gothe widmete besanftlich dem jungen Pianisten ein sehr schmeichelhaftes Epigramm. Besonders als Mozartspieler hatte er nicht seines Gleichen. Von seinen zahlreichen Compositionen haben besonders die Oratorien „Die Zerstörung Jerusalems“ und „Saul“ Beifall gefunden und gehören nach den Mendelssohn'schen zu den Besten ihrer Gattung. Von 1829–36 war er Lehrer an der Institution de musique classique et religieuse zu Paris, 1840 Dirigent der Leipziger Gewandhaus-Concerte, 1847–50 Musikdirector zu Düsseldorf, von wo er 1851 als städtischer Capellmeister nach Köln berufen wurde. Auch als Musik-Schriftsteller hat Siller sich einen geachteten Namen erworben.

(Der „Kölner Männer-Gesangverein“) wird eine Concertreise nach Darmstadt unternehmen, um daselbst am 28. und 29. Juni Concerte zu veranstalten, deren Ertrag zu Gunsten eines Denkmals für den im Jahre 1814 in Darmstadt verstorbenen Componisten Abt Vogler verwandt werden soll.

Aus dem Reiche.

(Ueber das Befinden des Kaisers) lauten die Nachrichten durchaus erfreulich. Der Kaiser ist andauernd in guter Stimmung und hat sogar die Mittheilung von den Steuervürfen in die Fenster seines Arbeitszimmers mit gutem Humor aufgenommen. — Ueber die Reise project des Kaisers steht der „Post“ zufolge fest, daß der hohe Herr in diesem Jahre früher nach Ems sich begeben wird, als in den Vorjahren, vielleicht schon Ende Mai oder Anfangs Juni, so daß er bereits Ende Juli wieder nach Berlin zurückkehren würde — d. h. nach Wabersberg, wo er dann bis Anfangs September residiren würde. Möglich auch, daß in Wabersberg, wenn das Wetter günstig, eine kurze Vorreise gemacht wird. Für die Kaiserin wird an einen Aufenthalt in hoher Gebirgsgegend mit kräftigender Luft gedacht, da die Luft in Baden-Baden, namentlich im Sommer, dem Organismus der hohen Frau sich nicht mehr so zuträglich erwies als bisher. Dieser Aufenthalt in einer Gebirgsgegend würde die Incognito-reise ergeben, welche die hohe Frau in früheren Jahren während der heißen Jahreszeit zu machen gewohnt war. Zu den Mandaten gegen die kaiserlichen Herrschaften wieder in Baden vereint zu sein, speziell in Karlsruhe, um dort bei dem feierlichen Empfang der künftigen Erbgroßherzogin zugegen zu sein. — Nach der „N. Z.“ gedachte der Kaiser am 16. Juni in Ems einzutreffen, von wo aus auch Wiesbaden ein kurzer Besuch zugebracht sein dürfte. Auch in diesem Sommer sei ein Aufenthalt des Kaisers in Gastein geplant, doch wäre über die Zeit derselben noch keine Bestimmung getroffen.

(Die Kaiserin) empfing am Sonntag in Baden-Baden den Besuch der Kaiserin von Oesterreich, welche incognito als Gräfin von Hohenembs von Heidelberg in Baden-Baden eintraf und von da in Rückreise nach Wien fortzog.

(Der Erbgroßherzog von Baden) ist am Samstag in Karlsruhe bei seiner Rückkehr aus Wien feierlich empfangen worden. Schloß und Straßen prangten im Flaggenschmuck und Abends fand ein Fackelzug und darauf Fackelcommer in der Festhalle statt.

(Bischof Roos von Limburg.) Der „Reichs-Anzeiger“ schreibt: „Nachdem der Bischofsstuhl von Limburg durch den am 30. December v. J. erfolgten Tod des Bischofs Dr. Blum erledigt worden, hat nach Maßgabe der bestehenden Vorschriften am 19. Februar d. J. durch das Domcapitel zu Limburg die Wahl eines neuen Bischofs stattgefunden, welche auf den seitherigen Domcapitular Christian Roos zu Limburg gefallen ist. Derselbe hat durch päpstliches Breve vom 27. März d. J. die Bestätigung zur Ausübung seines bischöflichen Amtes erhalten. Seine Majestät der König haben mittelst Allerhöchster Urkunde vom 1. Mai dem Bischof Roos die landesherrliche Anerkennung als Bischof von Limburg zu erteilen geruht.“

(Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Belgenland“ von Antwerpen und „Fulda“ und „Oder“ von Bremen am 9. Mai in New-York angekommen.

R. E. CLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

(Ein beliebtes Haus- und Heilmittel.) Bad Ems. Seit längeren Jahren litt ich an starkem Blutandrang nach dem Herzen, welcher Umstand zu Zeiten recht bedenkliche Dimensionen annahm, ich hatte dann immer starkes Herzklopfen und war stets auf das Eintreten eines Herzschlages gefaßt. Ich beschienige Ihnen hierdurch gern, daß ich, nachdem ich 2 Schachteln der ausgezeichneten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen genommen, vollständig von diesem Uebel geheilt bin und die Pille (erhältlich à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken) jedem Leidenden empfehlen kann. Hochachtungsvoll Hh. Stenobach. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug Hh. Brandt's trägt. (M.-No. 6900.)

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Gelegenheitskauf!

Eine große Parthie reichgestickte, elegante **weisse Kinderkleidchen** verkaufe für die Hälfte des gewöhnlichen Preises.

S. Süss,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

185

Geschäfts-Empfehlung des Etabliissements ersten Ranges
fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.
Prinzip: Großer Umsatz, kleiner Nutzen.

Preis- und Waaren-Verzeichniß für die Frühjahr- und Sommer-Saison 1885.

- Complete Sac-Anzüge** für 15, 18, 21, 24, 27, 30, 33, 36, 40 Mf.
- Complete Jaquette-Anzüge** für 24, 27, 30, 35, 40, 48 Mf.
- Complete Gehrock-Anzüge** für 30, 33, 36, 39, 40, 45, 50 Mf.
- Schwarze Tuch-Anzüge** für 27, 30, 33, 35, 40, 48 Mf.
- Demi-Paletots** für 12, 15, 18, 21, 25, 27, 30 Mf.
- Sommer-Paletots** für 14, 18, 21, 24, 27, 30, 32, 36 Mf.
- Hosen und Westen** für 7½, 9, 10, 12, 15, 18, 20 Mf.
- Einzelne Buckskin-Hosen** für 6, 7, 7½, 8, 9, 10, 12, 13, 50, 15, 18, 20 Mf.
- Einzelne Joppen und Sacos** für 7½, 8, 9, 10, 12, 13, 50, 15, 18, 20, 24 Mf.
- Einzelne Knaben-Hosen** für 2, 2,50, 2,80, 3, 3,50, 4, 4,50, 5, 6, 7 Mf.
- Einzelne Knaben-Sacos und Joppen** für 3, 4, 4½, 5, 6, 7, 8, 9 Mf.
- Confirmanden - Anzüge** für 15, 18, 20, 22,50, 24, 27, 30, 35 Mf.

Ferner Auswahl von **Turntuch-, Leinen-, Lüster-, Rips-, Alpacca-, Cachemir-Joppen** und **Sommer-Hosen**, waschacht, von **1,50 Mf.** an. Specialität: **Knaben-Anzüge** vom einfachen bis feinsten Genre, für das Alter von 3 bis 15 Jahren von 3 Mf. an mit 50 Pfg. steigend bis 25 Mf.

➔ **Glückreste werden jeder Piece gratis beigelegt.** ➔

Bernhard Fuchs, 34 Marktstraße 34,
vis-à-vis der Sirsch-Apothek.

Durch billigere Ladenmiethe und vortheilhafte Massen-Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, zu denselben billigen Preisen wie meine Concurrenz

in Mainz

fertige Herren- und Knaben-Kleider abzugeben, wovon sich Jedermann, auch ohne zu kaufen, überzeugen und das Reisegeld nach dort sparen kann.

➔ **Ausstellung und Preisverzeichniß der Waaren im großen Schaufenster.** ➔ 10960

Evangelische Gesangbücher
empfiehlt in reicher Auswahl **C. Schellenberg,**
2893 Goldgasse 4.

Mein großes assortirtes Lager
nur in
ächten Spitzen
befindet sich
Wiesbaden, Neue Colonnade 32/33.
Spitzen-Fabrikant K. Schulz,
aus dem sächsischen Erzgebirge.

Ausstattungen zum Säumen und Sticken
von den einfachsten Namen bis
zu den feinsten Monogramms werden angenommen.
10972 **Lina Metz, Faulbrunnenstraße 3.**
Alle Arten **Stühle** werden gut und billig geflochten, reparirt
und polirt bei **C. Eckert, Herrnmühlgasse 3.** 11045

Unterkleider,
Jacken, Hosen, Strümpfe, Socken
in Baumwolle, Wolle, Fil d'ecosse und Seide.
Normal-Unterzeuge und -Strümpfe
zu bekannten **sehr billigen Preisen.** 127
Grosse Filet-Jacken von 50 Pfg. an.
W. Thomas, Webergasse 11.

Bekanntmachung.
Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß sich meine
Wohnung, sowie Werkstätte von heute an in meinem
Hause **Dohheimerstraße 24** befindet.
11087 Achtungsvoll **Heinrich Pötz, Schreiner.**

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen (E. H.).

Bis auf Weiteres sind Anmeldungen und Krankheitsbescheinigungen zc. an die 2. Vorsteherin, Frau Luise Donecker, Schwalbacherstraße 63, 1 Etage, zu richten. Der Vorstand. 375

Elastic-Gesundheits-Leibschützer (gefehlisch geschützt).

Allen, welche an Diarrhöe, Ruhr leiden, sowie Unterleibskranken sehr zu empfehlen. Preis 5—8 Mk., für Kinder 3 Mk., für Schwangere besonders construirt, von vielen Ärzten empfohlen, erleichtert die Entbindung u. stärkt schwächl. Personen. Mit beifolgender Ersatzpräparation 20 Mk.; ungef. Taillenweite erwünscht. F. Exner, Leipzig, Wintergartenstr. 3. 10446

Knöpfe, neueste Muster in Metall, Lava, Perlmutter, Steinuss etc. Näh-Cordonnet — Maschinen- und Chappeseide, Nähgarne, Brooks u. deutsche, Litzen, Tournure- und Taillenstäbe — Stahlreif, farb. Spitzen — bunt. Besatz etc. empfiehlt zu billigsten Preisen **W. Ballmann,** Langgasse 13. 9459

Wollspitzen

von 30 Pfg. anfangend (über 5 Cm. breit) in allen Farben empfiehlt **Carl Schulze,** 38 Kirchgasse 38. 10816

Krausen,

grosse Auswahl neuester Muster in bunt, mit Gold etc., empfiehlt zu billigsten Preisen **W. Ballmann,** Langgasse 13. 9460

Stickmuster zum Aufplätten

empfehlen in reicher Auswahl 2694 **C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

Tapeten.

Naturell-Tapeten von 13 Pf. an.
Glanz- do. " 35 " "
Fond- do. " 38 " "
Gold- do. " 38 " "

Beste Qualitäten. — Grösste Auswahl.

Echt engl. Linoleum, 2 Meter breit, Mt. 8.— per Meter mit 5% Rabatt.

Wachs- und Ledertuche.
Cocosläufer, Cocosmatten.

A. Rauschenbusch Nachf.,
Kirchgasse 40 im „Rothem Haus“.

9234

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissen alter und neuer Oelgemälde befindet sich 1 de Laspéestrasse 1. 10823
F. Küpper, Maler aus Düsseldorf.

Prima Fehler Gartenkies, Flusssand und Kies, sowie silbergrauen Gartenkies in jedem Quantum empfiehlt **A. Homberger,** Moritzstraße 7. 4878

Stickereien jeder Art in grosser Auswahl, Chenille für Tücher, Seide für Strümpfe, Häkellitzen, Häkelgarne, sowie alle Materialien für Handarbeiten bester Qualität empfiehlt **Conrad Becker,** 10106 Langgasse 53, am Kranzplatz.

Grösstes Lager von Badewanne

aller Arten in Kauf und Miete empfiehlt billigt **J. D. Conradi,** Inhaber: **Moritz Koch** 8579 Häfnergasse 19.

Importirte Havana-Cigarren

1884er Ernte, prima Marken, empfiehlt **L. A. Mascke, Hoff,** 10513 Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“).

Nizza-Oliven-Speise-Oel

in 1/1, 1/2 und 1/3 Flaschen empfiehlt **Aug. Helferich,** vorm. A. Schirmer, 8535 8 Bahnhofstrasse 8.

Prima Cervelatwurst per Pfd. 1 Mt. 60
geräuch. Schwartenmagen " " 80
Schinken mit Bein " " 90
ditto ohne Bein " " 1
empfehlen **L. Behrens, 5 Langgasse 5.**

Nizzaer Oliven-Speise-Oel

von extrafeiner Qualität, frisch eingetroffen, empfiehlt 11098 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Honig, für dessen Reinheit garantirt wird, empfiehlt **J. Vieth, Mauergasse 19.**

Eier, schöne, frische Eier!!

2 St. 9 Pfg., 25 St. 1 Mark 10 Pfg., bei Mehrabnahme billiger, 1 Schwalbacherstraße 1, Ecke Louisenstraße 43.

Fst. Birn- und Zwetschenlatwerge per Pfd. 28
" **Nübenkraut** " 20
prima Holländisch Apfelgelee " 48
" **Simbeergelee** " 48
fst. Fruchtarmelade " 40
empfehlen **Gustav v. Jan, Michelsberg 22.**

1^a blaue Pfälzer Kartoffeln

bei **J. Vieth, Mauergasse 19.**

G. Wieser, Handelsgärtner

vis-à-vis dem alten Friedhofe, empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von Gräbern und Gräbern auf beiden Friedhöfen zu billigen Preisen. Dasselbst sind einige Hundert Rosen in Töpfen von 2 bis 8 Fuß Höhe, Lauch, sowie piquirten Sellerie zu haben. 10823

Eine **Pompadour, ein Halbbarock-Sopha** **Kanape's** sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Etb. 10823

Ein runder, nussbaumener Tisch umzugshalber zu verkaufen Emserstraße 49, Parterre. 10823

V. Münch, Frotteur, wohnt Walramstraße im Hinterhaus. 10823

Zur **Sucht** heile mit und ohne Wissen des Leidenden, wie zahlreiche Dankschreiben bezeugen. Solche, sowie Rath und Anleitung werden gratis zugesandt.

820 Droguist **A. Vollmann**, Berlin N., Kesselfstraße 38.

Herrens-, Damen-, Bett- und Tischwäsche-Nähereien werden zur größten Zufriedenheit ausgeführt von
Frau **Miller**, Ellenbogengasse 2, 2. St.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei
W. Münz, Metzgergasse 30.

Eine Partie getragener Kleider noch sehr billig
Tannusstraße 8 im Laden. 10698

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel, Betten und Weißzeug werden gezahlt **Webergasse 52**. 7624

Zwei elegante Betten,

Rahmen mit Sprungrahmen, Koffhaarmatratze und Keil, sehr billig abzugeben **Kirchgasse 22** im Seitenbau. 10928

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 19855

Zu verkaufen 1 einbü. **Kleiderschrank**, 4 gute Polster-
Stühle, 1 neuer runder Tisch, mehrere Einmachtopfe, 1 eichene
Schubkiste, 1 neue Sieblanne, 1 Vogelkäfig, 6 neue Hemden
Adelheidstraße 49, 1. Hinterhaus. 10953

Kerostraße 16 sind billig zu verkaufen:
Einhürige, lackirte **Kleiderschränke**, **Bett-
stellen**, **Nachtschränken** und ein **Koffer**. 7556

Ein **Nächtisch** und ein **Notenständer**
zu verkaufen **Krankenstraße 9**. 11049

Ein feiner **Kinder-Sitzwagen**, auch zweifach zu benutzen
zu verkaufen **Schützenhofstraße 1**, 1. Stod. 10943

Ein leicht fahrender, gut erhaltener **Fahrradstuhl**
billig zu verkaufen **Stiftstraße 34**. 10571

Verschiedene guterhaltene **Reale mit Schiebläden** und
größeren **Klappkast**en, für **Spezerei**, **Material** oder
Warenrengeschäfte geeignet, zu verkaufen **Kirchgasse 10**. 9577

Ein **Schnepfparren** in gutem Zustande zu kaufen gesucht
Tannusstraße 53. 10996

Von **Hof Steinheim** b. Eltville kann fortwährend reine,
gute **Auhmild**, per Liter 17 Pf. frei ins Haus, geliefert
werden. Bestellungen per Postkarte. **Heil**. 10980

Fußböden frottirt schön und billig **Frotteur**
P. Becker, Langgasse 30, S. 10979

Badsteine 1. Qualität werden ausgezählt, auch auf die
Baustelle geliefert. Näh. **Moritzstraße 15**, Parterre. 10881

Ewiger Alee zu haben im geschlossenen **Garten**
Dieblicherstraße 17. 11007

Zwei weiße **Bologneser-Hündchen** zu
verkaufen bei 10968

Hundescheerer Nagel, Wellkriethal.

Eine alte, renommierte **Lebensversicherungs-Gesell-**
schaft sucht für hiesigen Platz und Umgegend einen tüchtigen
Vertreter gegen hohe Provision, resp. festen Gehalt.
Offerten sub **C. Z.** an die Exped. erbeten. 10589

Hauptagenten-Gesuch.

Eine alte, eingeführte **Lebensversicherung** sucht für **Wiesbaden**
und Bezirk einen zuverlässigen, tüchtigen Vertreter. Gef. Offerten
unter **F. F. 4** an die Expedition d. Bl. erbeten. 10945

Ein zurückgezogener Kaufmann wünscht täglich einige Stunden
mit schriftlichen Arbeiten zu beschäftigen. Gef. Offerten sub
S. 100 beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 175

Im **Massiren, Abreiben, Einreiben** und **Kranken-**
behandeln empfiehlt sich **W. Hahn**, Langgasse 31. 8732

Eine geübte **Putzmacherin** empfiehlt sich den geehrten Damen
ausser dem Hause. Näh. **Rheinstraße 60**, St. 1 Tr. 8432

Wohnungs Anzeigen.

Gesuche:

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör wird zum
1. Juli zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
P. S. 6 an die Exped. erbeten. 5613

Eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Zubehör sofort
gesucht. Näheres **Adlerstraße 26**. 11094

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zubehör in ruhiger,
angenehmer Lage mit Gartenbenutzung, **1. Etage** oder
erhöhtes Parterre, wird in einem guten Hause von ruhigen
Miethern auf **Johannis** oder **Michaelis** zu beziehen gewünscht.
Offerten mit Preisangabe unter **C. H. B. 8** an die Exped.
abzugeben. 11127

Gesucht per 1. October eine Parterre-Wohnung, bestehend
aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, für 2 ruhige ältere Leute.
Freie Lage. Fr.-Off. unter **D. Z. 34** in der Exped. erb. 10229

Angebote:

Adelheidstraße (Ecke der **Moritzstraße 16**) ist eine
Wohnung, **Bel-Etage**, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf
gleich zu vermieten. 11667

Adelheidstraße 26, **Bel-Etage**, sind 2 elegant
möblirte Zimmer zu vermieten. 10117

Adelheidstraße 35, 2. Stod, ist eine Wohnung von 5 Zim-
mern, 3 Manjarden nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch
später zu vermieten. Näh. **Kirchgasse 13**, 1. Stod. 8661

Adelheidstraße 36, herrschaftl., ruhig. Haus, abgeschl. eleg.
Bel-Etage, 3 gr. Räume, Porz.-Ofen, Fremdenz. u. Zubeh.,
auf Oct. preisw. zu verm. **Wirth 1 Treppe**. 4313

Adelheidstraße 39 ist die **Bel-Etage**, 6 Zimmer, 2 Man-
jarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13409

Adlerstr. 40, II, 2 Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu verm. 10239

Adlerstraße 48 ist im 1. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern
nebst Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9043

Adolphsallee ist eine **Bel-Etage** von 8 Zimmern
mit Balkon und Zubehör zu ver-
mieten. Näh. **Albrechtstraße 23**, Parterre. 20447

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend
aus 6 Zimmern nebst Zubehör,
auf 1. October zu vermieten. 8976

Adolphsallee 47 ist ab 1. Juli die Hochparterre-Wohnung
(Salon, 4 Zimmer, Badestube, Küche mit Speisekammer,
Kohlenzug u.) zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stod. 5268

Adolphsallee 53 ist die elegante 2. Etage mit 7 Zimmern
auf gleich und die 3. Etage von gleicher Größe, event.
statt dieser das Hochparterre mit 6 Zimmern, auf 1. Juli
an ruhige Familien zu vermieten. Alle Etagen mit Bade-
zimmer, großem Balkon u., in freier Lage und mit präch-
tiger Aussicht. Einzusehen täglich von 2-4 Uhr. Gefällige
Melddungen bei dem Besitzer im Hause, 3 St. h. 2101

Adolphstraße 5 sind im Seitenbau zwei geräumige, un-
möblirte Parterre-Zimmer, welche sich zu einem Bureau-
Locale, Comptoir u. eignen, auf gleich zu vermieten.
Näh. im Vorderhaus. 887

Adolphstraße 10, 2 Treppen hoch, ist eine schöne,
Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör sogleich zu
vermieten. Näh. im Seitenbau daselbst. 8972

Albrechtstraße 23 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern,
kleinem Cabinet und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres daselbst. 10307

Albrechtstraße 25a ist die **Bel-Etage**, bestehend in 7 Zim-
mern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei **Carl**
Beckel, **Adolphsallee 21**. 14415

Albrechtstraße 43 (neu) ist die **Bel-Etage**, bestehend aus
4 großen Zimmern und Salon nebst Zubehör, auf sofort zu
vermieten. Näh. daselbst Parterre zu jeder Tageszeit. 7093

Bahnhofstraße 8 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern
und Zubehör, auf gleich event. per 1. Juli zu vermieten.
Näheres im Laden daselbst. 5655

Bahnhofstraße 20, 2 Treppen, schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 7386
Bleichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 21667
Bleichstraße 11, 2. Etage l., möbl. Zimmer zu verm. 5587
Bleichstraße 15a, Bel-Etage, ist der Essalon mit Balkon, gut möbliert, zu vermieten. 10735
Bleichstraße 27, 2 St. r., möbl. Zimmer zu verm. 10146
Bleichstraße 29 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10237
Gr. Burgstraße 7, 1. St., möbl. Zimmer zu verm. 10963
Dohheimerstraße 15, 1 St. h., ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 9368
Dohheimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer im Seitenbau, 1 St. h. 6851

Elisabethenstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 10216

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Emserstraße 31 2 möbl. Zimmer zu verm.

Emserstraße 35 ist die Bel-Etage von 3—4 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Einzu- sehen von 10—2 Uhr Nachmittags. Näh. bei W. Weingard, kleine Burgstraße 5. 6020

Emserstraße 38, I, ist ein Wohnzimmer mit daranstoßendem Schlafzimmer, große, helle, gesunde Räume mit separatem Eingang, schön möbliert, zu vermieten. 10765

Emserstraße 44 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Salon u. auf gleich zu vermieten. Näh. im 1. Stod. 22673

Emserstraße 75 sind Wohnungen, 4 Zimmer, Veranda u. per 1. Juli zu vermieten. 7352

Frankenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. Juli oder gleich zu vermieten. 9426

Villa Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzugs auf 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 9819

Friedrichstrasse 4

(an der Wilhelmstraße)

ist eine elegante Bel-Etage, bestehend aus einem großen Salon mit Balkon, 6 Zimmern, einem complete Badezimmer und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre bei L. W. Kurz. 5861

Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr., hoch elegante, herrschaftliche Bel-Etage von 7 Piecen, 2 Erkern, 1 Balkon, sch. Vorplatz, Badezimmer, Speisel., Aufzug, Herrschafts- u. Service-Treppe u. f. Zubehör zu verm. Einzusehen zu jeder Zeit. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelhaidstraße 42. 2123

Friedrichstraße 16 sind 2 Zimmer mit Balkon und Mansarde auf 1. Juli an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. 6881

Friedrichstraße 20 im Vorschußvereins- gebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speise- kammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf den 1. Juli l. J. zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschußvereins zu Wies- baden, G. G. 22768

Friedrichstraße 46, I r., ein gut. möbl. Zimmer z. verm. 913
Geisbergstraße 5, 2 Tr., sind 3—4 möblierte Zimmer (mit oder ohne Küche) auf gleich zu vermieten. 1031

Landhaus Geisbergstraße 17 eine Etage zu vermieten. Näh. daselbst 1 Treppe hoch. 996

Geisbergstraße 18 Mansarde an einzelne Person zu verm. 480
Geisbergstraße 22, 1 St., 1 schönes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1096

Villa Grünweg 4, vordere Parkstraße, 3—4 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 946

Helenenstraße 8, Mittelbau, ist eine Mansarde an eine anständige Person zu vermieten. 1021

Helenenstraße 18, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 883

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 563
Hellmundstraße 11 ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm. 513

Hellmundstraße 29a, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 1011
Herrngartenstraße 1a, 3. Stod., 2—3 neue, schön möblierte Zimmer (einzeln oder zusammen) zu vermieten. 8

9 Herrngartenstraße 9 ist eine Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche

Zubehör incl. Gartenbenutzung, per 1. October c. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Nerostraße 4 Parterre links. 1088

Herrngartenstraße 13 ist die dritte Etage (6 Zimmer) auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 63

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und eine von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 32

Jahnstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu vermieten. 56

Kapellenstrasse 2,

2. Etage, möbl. Zimm. z. verm. mit oder ohne Pension. 110
Kapellenstraße 36 („Villa Felsed“) ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern und 1 Mädchenstube dazu im Souterrain: Küche, Keller und Koblengelass (Mansarden keine) sofort eventuell auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu vermieten. 178

Villa Kapellenstrasse 42a vom 1. Juli die Wohnung, Hochparterre, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u., Garten zu vermieten. 208

Karlstraße 1, Parterre, möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Näh. 1. Etage. 107

Karlstraße 11, Ecke der Rheinstraße, Hochparterre, Morge- seite, zwei möblierte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch Küchenbenutzung (fl. Hofgarten). 68

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind in 2. Etage 4 elegante Zimmer mit Erker und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 37

Karlstraße 20, 2 Stiegen hoch, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Anzusehen von 3—5 Uhr. 54

Kirchgasse 2b ist der erste Stod., bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 5

Wohnung ist neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser, Telegraph, Balkon u.) versehen. Näh. bei Kaufmann Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 220

Kirchgasse 37 ist im 2. Stod. eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, zu verm. 10

Kirchgasse 40 („Roths Haus“) ist die Bel-Etage mit geschlossenen Balkon auf gleich zu vermieten. 131

Kirchgasse 42 im Hinterh. ein freundliches, unmöbliertes Zimmer auf gleich an eine einzelne Person zu verm. 108

Leberberg 5, „Villa Albion“ sind möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 108

Douisenplatz 3 ist die Frontspitz-Wohnung von 1 Zimmer, Cabinet und Mansarde an eine ruhige, einzelne Dame Mitte Juli zu verm. Anzusehen von 10—12 Uhr Vorm. 107

Langgasse 15 sind im zweiten Obergeschoß zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden. 10925
 Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 24723
 Louisenstraße 18, 2. Etage, ist ein möbliertes Schlaf- mit Wohnzimmer zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung daselbst. 10617
 Louisenstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 12225
 Mauritiusplatz 2, 1. Stock (9 Fensterfront), als Geschäfts-local sofort zu vermieten. 7353
 Moritzstraße 1, 2 St., möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 9322
 Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf gleich zu verm. 23160
 Moritzstraße 54 ist die Frontspitz-Wohnung an stille Miether zu vermieten. Näh. daselbst Parterre von 11—4 Uhr. 8895
 Müllerstraße 1 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an eine Dame zu vermieten. 1610
Neugasse 9 ist der 1. Stock, entweder ganz oder getheilt zu zwei Wohnungen, per 1. Juli zu verm. Näh. durch **J. & G. Adrian**, Bahnhofstr. 6. 9862
 Nicolaß- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Eckhaufe) sind im 1. und 3. Stock elegante Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör (großer Balcon) auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 3. 20309
 Nicolaßstraße 1 möbl. Zimmer und Wohnungen. 10503
Nicolaßstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Einzusehen von 12—1 und 3—4 Uhr Nachmittags. 10350
 Dranienstraße 22, Seitenbau, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8350
 Dranienstraße 24 sind 2 möblierte Zimmer zusammen auch einzeln zu vermieten. 10102

Villa, Parkstraße gelegen, mit oder ohne Mobiliar auf längere Zeit zu vermieten. Off. sub X. Z. an die Exped. erb. 711

Villa Parkstraße 5a, 7 resp. 8 Zimmer und Zubehör enth., ist auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei **Fr. Beckel**, Herrngartenstraße 3. 14579

Wohnung zu vermieten.

Philippbergstraße 7 eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche gleicher Erde auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei G. Steiger, Platterstraße 1d. 9723

Philippbergstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balcon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Platterstraße 1e. 4456

Rheinstraße ist ein elegantes **Hochparterre**, bestehend aus 6 Zimmern mit großer Veranda, Badezimmer, Vor- und Hintergarten und allem Zubehör, zum October zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6861

Rheinstraße 15 möblierte Wohnung zu verm. 1649

Rheinstrasse 42 ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen und Näheres bei **J. & G. Adrian**, Bahnhofstraße 6. 9861

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 24092

Rheinstraße 80, Ecke der Wörthstraße, ist die elegante Bel-Etage, sowie die 2. Etage, je 8 Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 6206

Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balcon etc., zu verm. Näh. Adolphstraße 14, Parterre. 3646

W.-Ringstraße 8 (früher Dohheimerstraße 48) ist die Bel-Etage mit Salon, 4 Zimmern nebst 2—4 Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 7844

Wörthstraße 11, eine Stiege hoch rechts, ein gutmöbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 7854

Wörthstraße 30 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, **sofort** zu vermieten. Näh. Wörthstraße 6, 1. Etage rechts. 9828

Schillerplatz 4 ist im 3. Stock, (2 Stiegen hoch) eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden im Dachstock und Kellerräumen auf 1. Juni zu vermieten. 8481
Schützenhofstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, sofort zu vermieten. Einzusehen täglich von 2—5 Uhr. Näheres daselbst, Bel-Etage, bei dem Besitzer. 4767

Schwalbacherstraße 5, 1 Stiege hoch, ein eleg. möbliertes Zimmer zu vermieten. 10349

Schwalbacherstraße 30, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Gartengenuß zu vermieten. 9840

Sonnenbergerstraße 10

ist die obere herrschaftlich möblierte Villa im Ganzen oder etagenweise getheilt zu vermieten. 3955

Villa Sonnenbergerstraße 18

(Leberberg 8).

9991

Fein möblierte Zimmer mit Pension, Hochparterre und Bel-Etage zu vermieten. Großer schattiger Garten, Balcon, Bad. Steingasse 8, 2 Treppen links, ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 10547

Stiftstrasse 24 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. im Seitenbau. 8740

Taunusstraße 1 (im „Berliner Hof“) ist die dritte Etage, sieben Zimmer mit Zubehör und Benutzung des Gartens, Abreise halber billig in Atermiethe zu vermieten. 8061

Taunusstraße 5, II, ein kleineres, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10224

Taunusstraße 9 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. F. Wirth. 3018

Taunusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 21414

Taunusstraße 19 drei Wohnungen (1., 2. und 3. Etage), je 3 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 9479

Taunusstraße 32 sind in der 1. und 2. Etage möblierte Wohnungen mit und ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch Pension. 10274

Taunusstraße 43 ist die neu hergerichtete 2. Etage, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern und Cabinet, sogleich zu vermieten. Näh. bei W. Schneider daselbst. 7322

Taunusstraße 45 sind möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5616

Walramstraße 13 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 10618

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit Zubehör, zu verm. Näh. im Laden. 7764

Walramstraße 35b ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10304

Webergasse 3, Privat-Hotel zum Ritter,

ist in der zweiten Etage eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer, 1. Stock rechts. 5477

Wilhelmsplatz 7, zugleich Wilhelmstraße 3, ist die **hochlegante Bel-Etage**, comfortablester Einrichtung, 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmer und Bad, mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22337

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmsplatz 12

wird am 1. October eine Wohnung (unmöbliert), **Bel-Etage**, mit Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons und comfortablester Ausstattung, miethsfrei. Näh. im Parterre des Hauses. 7239

Hotel Garni, Wilhelmstrasse 38,

geräumige, neuengerichtete Zimmer. 10062

In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl. Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25627

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 15. 4059

Zwei gut möblierte Zimmer an anständige Herren zu vermieten
Michelsberg 30, eine Treppe hoch. 4194

Herrschastliche Wohnung von 6—7 Zimmern in dem neu
erbauten Landhause Wilmshofstraße 7b zu vermieten. 6328

Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, in
der Nähe der Wilmshofstraße, auf October zu vermieten.
Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 6339

In schönster Lage, 12 Min. vom Bierstadter Felsenkeller, rechte
Seite 1. Villa, ist die Vel-Etage von 5 Zimmern, großem
Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 8554

Schön möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten
Langgasse 2. 8039

In der Nähe der Bahnhöfe ist ein großes, freundliches
Zimmer möbliert zu vermieten. Näh. Exped. 9352

1—2 Stuben an ruhige, kinderlose Miether zu vermieten
Rheinstraße 15, Seitenbau. 9487

Ein schön möbliertes Zimmer nebst Kofen und separatem Ein-
gang zu vermieten Dranienstraße 22, Parterre rechts. 9992

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacher-
straße 5, 2 Stiegen hoch. 10143

Möbliertes Parterre-Zimmer
zu vermieten Adolphsallee 43. 10232

Zwei möbl. Vel-Etagen, auf Wunsch mit Küche, in der
Taunusstraße und Friedrichstraße belegen, sofort
zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 10, Vel-Etage. 10420

Unmöbl. Zimmer an e. Herrn zu verm. Helenestraße 28. 10383

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wil-
helmstraße 40. 10641

An eine kleine, ruhige Familie ist eine freundliche Souverain-
Wohnung zu vermieten. N. Adolphstraße 14, Part. 10709

Sch. möbl. Zimmer m. g. Kost z. verm. Wellrichstr. 32. 10721

Möbliertes Zimmer mit 2 Fenster (Vel-Etage) zu vermieten
Louisenstraße 18. 10802

Mansarde mit 2 Betten zu vermieten Häfnergasse 4. 10831

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage,
dicht am Kurpark, sind frei geworden. Näh. Exped. 25392

Zwei möblierte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit
Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung,
gr. Balkon, zu verm. Adelhaidstraße 18. 5129

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten de Laspeyresstraße 8. 6973

Elegant möbliertes Zimmer
mit herrlicher Aussicht über die ganze Stadt bis Mainz,
gesund, hell, freundlich, zu vermieten. Näheres Philipp-
bergstraße 9, Frontspitze.

Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, zu ver-
mieten Langgasse 19, 1. Etage. 9502

Freundl. möbl. Zimmerchen zu vermieten Kranzplatz 4. 10045

Ein gesundes, schön möbliertes Zimmer in der Langgasse zu
vermieten. Näh. Exped. 10034

Möbliertes Zimmer zu vermieten Römerberg 3, 1 St. h. 10111

Möbl. Wohnung m. od. ohne Küche z. verm. Rheinstraße 33. 10156

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 18, II. 10664

Möblierte Zimmer per Monat 10, 12, 14, 15, 16,
18, 20, 22, 24, 25, 28, 30, 33,
35, 40 Mark und höher, mit und ohne Schlafcabinete (mit
und ohne Pension), in allen Stadttheilen zu vermieten.
Nähere Auskunft gratis in der Annoncen-Expedition
Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft), Wiesbaden. 10924

Möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Jahn-
straße 4, Parterre. 9720

Möblierte I. Etage, 5—6 Zimmer (Salon mit
Balkon), große Küche und Mansarde, zu
vermieten Rheinstraße 17. 7323

Möbl. Zimmer mit Pension Römerberg 32, 1 St. 10132

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. I. 4629

Ein großes, möbliertes Zimmer mit Balkon zu vermieten
Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes. 9229

Ein schön gelegenes, möbliertes Zimmer mit daneben liegendem
Schlafzimmer an einen Herrn sofort zu verm. Näh. Exped. 9313

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Karlstraße 6. 7124

Zwei freundliche Zimmer mit 2 Betten zu vermieten Kapellen-
straße 5, Parterre. 9857

Eine abgeschlossene, möbl. Etage dauernd zu vermieten.
Näheres Querstraße 1, II. L. 10400

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Möblierte Zimmer preiswürdig sofort zu vermieten
Rheinstraße 42, 2. Etage. 10004

Bei stiller, kleiner Familie sind 1—2 schöne, lustige
Zimmer in bester Lage zusammen oder einzeln, mit oder
ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 9407

Ein möbl. Zimmer zu verm. verl. Hellmundstraße 1e, B. 9182

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Hellmundstraße 5, 3 St. 1178

Mansarde (mit Wasser und Appartement) an eine ruhige
Person zu vermieten Rheinstr. 55. 10629

Ein gutmöbl. Zimmer sofort zu verm. Steingasse 3, 2 St. I. 7426

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort
zu vermieten Wellrichstraße 5, Hinterhaus. 10990

Kleine, möblierte Zimmer zu vermieten Saalgasse 22. 11052

Ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu
vermieten Bahnhofstraße 18, 3 St. 11059

Ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu
vermieten. Näh. Bleichstraße 14, 3 Stiegen hoch. 11102

Eine heizb. Mansarde zu verm. Helenestraße 26, Hh., Dchl. 11117

Eine möblierte Wohnung von 3—4 Zimmern mit Garten, nicht
zu sehr entfernt vom Walde, ist zu verm. Näh. Exped. 3679

Zwei hochelegante Etagen in einer schönen Villa
nahe am Walde mit großen, schönen
Garten-Anlagen billig zu vermieten Wilmshof-
straße 17. 10110

Auf sofort oder später wegzugshalber eine schöne Wohnung
von 5 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör sehr
preiswürdig zu vermieten Emserstraße 24, 2 Tr. 10742

Möbl. Zimmer m. Pension z. v. Wellrichstr. 39, 1 St. r. 10774

Ein freundlich möbliertes Zimmer, nach der Straße gelegen,
zu vermieten Webergasse 41, 1 Stiege links. 9466

Wohnung im 2. St., 5 Zim-
mer zc., per 1. Juli
zu verm. große Burgstraße 14. 10081

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 45. 10927

Eckladen, gr. m. Ladenz., Friedrichstraße 5, n. d.
Wilmshofstr., de Laspeyresstr. 1, schön. Laden m. Keller,
pass. f. Weinb., und 1 Laden mit Zim. billig zu verm. 2124

Taunusstraße 26 ist der seither von meinem Bruder
Adolph Abler innegehabte Laden per 1. October
anderweitig zu vermieten. Nach Wunsch auch mit Wohnung.
Näheres bei Wilh. Abler, Conditior. 3357

Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9878

Laden auf gleich zu vermieten.

Jean Paquet, Langgasse 25. 24521

Langgasse 48 ist der von Herrn Saher bewohnte Laden
per 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei
August Hassler. 3088

Ellenbogengasse 2 ist ein schöner Laden mit großen
Schaufenstern per 1. Mai zu vermieten. Näheres bei
W. Feil im „Weissen Lamm“. 8274

Laden m. geräum. Wohng. sofort zu verm. Taunusstr. 19. 9479

Laden (ein kleiner) mit Cabinet ist zu vermieten.
Näheres Spiegelgasse 6. 9574

Lagerraum mit Comptoir zu vermieten. Näheres
Friedrichstraße 29 bei J. Blum. 22689

Zwei Werkstätten zu vermieten Frankenstraße 5. 8516

Laden mit Wohnung per 1. Juli zu vermieten Kirchhof-
gasse 3 bei Brademann. 10319

Marktstraße 22 ein Laden per 1. Oct. zu verm.
u. 1 Wohnung, 6 Z., Küche zc., 1 St. h. 7095

Großer Laden mit daranstoßender Wohnung, in guter Lag.
zu 1500 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. Offerten
unter T. L. 12 in der Expedition erbeten. 9966

Laden, Ecke der Bahnhofstraße und Louisenstraße,

worin seit Jahren mit bestem Erfolg ein Colonial- und
Delicateßwaaren-Geschäft betrieben worden, nebst
Magazin und Wohnung zu vermieten. Näh. bei Aug.
Boss, Bahnhofstraße 14. 11103

Großer Laden mit 2 anstößenden Zimmern per 1. October
zu vermieten große Burgstraße 6. 6564
Tannusstraße 23 **Laden** mit **Logis**, event. **großem Keller**,
zu vermieten. 1702

Großer Laden (Ausstellungslocal)

zu vermieten **Bahnhofstraße 20**. 2 Erkerscheiben
à 3 Meter 20 Ctm., Flächeninhalt circa 100 Quadratmeter,
Comptoir, Magazin, Wohnung. 5786
Ein **Laden** mit zwei angrenzenden Zimmern ist mit oder ohne
Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Tannusstraße
No. 39 bei Gustav Schupp. 6391

Für Schreiner!

Jahnstraße 19 im Seitenbau ist eine große und eine kleinere
Werkstätte mit Holzschuppen, Fournier- und Spänekeller,
sowie eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und
1 Mansarde, per 1. Juli event. auch früher zu vermieten.
Die Localitäten eignen sich besonders zum Betrieb einer
größeren Schreinerei. Die kleine Werkstätte kann auch für
sich vermietet werden. Näh. Auskunft im Hause. 10320
Eine größere **Parterre-Localität**, bestehend aus 2 Biecen mit
oder ohne Keller u. Wohnung. N. Marktstraße 13, 1 St. 8536

Flaschen Keller,

ein mit Gestellen wohleingerichteter, ist sogleich zu ver-
mieten große Burgstraße 4. Näh. Wilhelmstraße 42a,
3. Etage. 10088

Ein Keller mit Schrotgang, ca. 6 1/2 Stüd haltend, ist als
Wein- oder Haushaltungskeller zu vermieten. Näheres
Tannusstraße 45, Parterre. 11128

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 10355
Reinliche Arbeiter erhalten Logis mit oder ohne Kost. Näh.
bei Köhler, Mühlgasse 13, Hinterhaus. 11118

Biebrich. Eine im zweiten Stock belegene, abgeschlossene
Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche mit schönster Aussicht
auf den Rhein zu vermieten. Näh. Exped. 10597

Bad Assmannshausen. In einem neu erbauten Hause
sind 3 möbl. Zimmer mit
Balkon im ersten Stock zu vermieten. Auf Wunsch getrennt.
Herrliche Aussicht auf den Rhein. Offerten an **Chr. Eger**,
Bad Assmannshausen. 10596

Bad Assmannshausen. 8351
Zu vermieten:

Große, elegant möblierte Wohnung
bei **Streng, Truß 49, Frankfurt a. M.**

Eine Dame oder junges Mädchen findet billige **Pension** in
gutem Hause des vorderen Stadttheils. Näh. Exped. 9351

Familien-Pension

Louisenstrasse 23, I. 9358

„Flora“, Bad Schwalbach.

Privat-Logis.

Gesunde Lage am Stahlbrunnen und Promenade.
Nähere Auskunft bei G. Raibt, Besitzer. 8452

Pension „Villa Sara“,

Mainzerstraße 2 u. Frankfurterstraße 7.

Elegant eingerichtet, mit allen Bequemlichkeiten,
in der Nähe der Curanlagen. Badezimmer und
schöner Garten. 8860

Friedrich von Schiller.

(Geb. zu Marbach 10. November 1759, gest. zu Weimar 9. Mai 1805.)

Ein Erinnerungsblatt von A. A.

(Schluß.)

Von größtem Einfluß für Schiller wurde eine Empfehlung von Frau
von Kalb an den Hof zu Darmstadt, wohin er zu einer Vorlesung
seines „Don Carlos“ berufen wurde. Dort, am Hofe seines Schwieger-
vaters, lernte er den Herzog Carl August von Weimar kennen, der
an der Dichtung lebhaftes Interesse nahm. In einer Unterredung mit
demselben, sprach Schiller mit freimüthiger Offenheit den Wunsch aus,
dem Herzog seinen Carlos widmen zu dürfen und dem Weimarschen
Kreise edler Geister anzugehören. Carl August ertheilte seine Meinung
gütiger, als der Dichter gehofft.

Wenige Tage nachher erhielt er von dem Herzog folgende Zeilen:

„Dem Sachsen-Weimarschen Rath Dr. Schiller.

Mit vielem Vergnügen, mein lieber Herr Dr. Schiller, ertheile
ich Ihnen den Character als Rath in meinen Diensten; ich wünsche
Ihnen dadurch ein Zeichen meiner Achtung geben zu können.“

Mit begeistertem Dank fühlte Schiller, wie durch diesen einen Feder-
zug des Fürsten, seine äußere Lebensstellung eine andere geworden sei
— eine Zeitschrift brachte sogar die Nachricht, „der berühmte Theater-
dichter Herr Schiller geht als sächsischer Hofrath nach Weimar.“

Und als ob seiner Seele Flügel gewachsen wären, reißt er sich los
aus den kleinlichen Mannheimer Verhältnissen und geht nach Leipzig,
wo er zu seinem ihm bis dahin noch persönlich unbekannten Freund
Körner eilt und ihm schreibt: „O, meine Seele dürstet nach neuer
Nahrung, nach besseren Menschen, nach Freundschaft, Anhäng-
lichkeit, Liebe!“ Aus der von Körner's Seite brieflich angeknüpften
Bekanntheit entwickelte sich ein Freundschaftsbund nordischer Tüchtigkeit
mit dem Genius des Dichters, in welchem sich Körner's treues, zuver-
lässiges Herz mit der edlen Seele Schiller's in dem Streben und
Wirken nach dem Höchsten vereinte.

Immer höher schritt er vorwärts auf der Bahn zu seinem Ruhm,
immer großartiger entfaltete sich sein Geist und sein Character. „Jede
seiner Bewegungen war stolz,“ sagt Göthe, „nur seine Augen waren sanft.“
Immer neue und größere Aufgaben traten an ihn heran, als er zum
Professor der Geschichte an der Universität zu Jena ernannt wurde, aus
der Philosophie und der Geschichte holte sein rastloser Geist neue
Schätze, die er zu unsterblichen Werken verarbeitete.

Dem magnetischen Zauber, welcher Schiller nach und nach mit einem
sich immer erweiternden Kreise ausgezeichneten Menschen verband, folgte
nun auch das von ihm lang ersehnte häusliche Glück. Er fand es in einer
Verbindung mit Charlotte von Lengefeld, einer dem Wolzogen-
schen Familienkreise verwandten Dame, deren treffliche Eigenschaften des
Geistes und Herzens er in längerem Verkehr kennen gelernt. Freilich
rechnete er in seinen Zukunftsplänen auf eine noch gesteigerte Thätigkeit,
da der Gehalt von 200 Thalern für den Lebensunterhalt einer Familie
nicht ausreichte. Allein mit frohlicher Hoffnung rechnete er auf die Erzeug-
nisse seiner Feder.

„Was für ein schönes Leben führe ich jetzt,“ schreibt er sechs Tage
nach seiner Hochzeit an Körner — „ich sehe mit frohlichem Geiste um
mich her und mein Herz findet eine immerwährende sanfte Befriedigung,
mein Geist eine so schöne Nahrung und Erholung. Mein Dasein ist in
eine harmonische Gleichheit gerückt, nicht leidenschaftlich gespannt, aber
ruhig und hell gehen mir die Tage hin. Mir macht es, auch wenn ich
Geschäfte habe, schon Freude, mir nur zu denken, daß Lotte um mich ist,
und ihr liebes Leben und Wesen um mich herum, die kindliche Reinheit
ihrer Seele und die Innigkeit ihrer Liebe gibt mir selbst eine Ruhe und
Harmonie, die bei meinem hypochondrischen Uebel ohne diesen Umstand
unmöglich wäre.“

Allein dieses stille Glück war ihm nicht auf die Dauer beschieden.

Anfang Januar 1791, nicht ganz ein Jahr nach seiner Hochzeit, er-
krankte Schiller an einem Brustfieber so gefährlich, daß er selbst sich mit
dem Gedanken an seinen Tod vertraut machte. Nur die vortreffliche
Pflegerin der Seinen erhielt ihn am Leben — allein seine volle Gesundheit
erhielt er nie mehr wieder. In keinem Augenblick jedoch verließ ihn
die Ruhe und Heiterkeit seines Geistes. Alle seine Seelenkräfte rief er in
sich auf, die für eine Reihe von Lebensjahren ausreichen konnten. „Es
hat mir innerlich sehr gut gethan,“ schrieb er an Körner, „daß ich in den
schrecklichen Anfällen dem Tod mehr als einmal in's Angesicht gesehen habe.“

In schlaflosen Nächten trat jetzt die quälende Sorge an ihn heran, daß es in seinem jetzigen Zustande mit der Schriftstellerei vorläufig zu Ende sei, und, wenn er auch zu studiren wieder begann, an Geld-erwerbenden nicht zu denken war.

Das Auge der Freundschaft erblickte jedoch das Heilmittel, um die sinkenden Kräfte des theuren Mannes zu stärken. Der treue Körner lud ihn flehentlich ein, zu ihm nach Dresden zu kommen. „Meine ökonomische Lage ist besser als jemals“, schrieb er, „und wenn Du Deinen Verleger Götschen nicht brauchen willst, so bin ich auch noch da und schaffe Rath.“ Schiller fühlte sich jedoch noch zu tief in der Schuld seines Freundes, um jetzt schon seine Hilfe in Anspruch zu nehmen. Zu einer ihm vom Arzt verordneten Reise nach Carlsbad reichten seine Mittel vorläufig noch aus. Bald fühlte er dort den wohlthuenden Einfluß der veränderten Umgebungen, die ihn doppelt interessirten, weil er seine Studien für den „Wallenstein“ daran knüpfte. Er sehnste sich jedoch nach Jena zurück und dort wurde ihm eine Ueberraschung zu Theil, die ihn mit neuen Lebenshoffnungen erfüllte.

Prinz Friedrich Christian von Augustenburg und sein Minister Graf Schimmelmann, zwei begeisterte Verehrer Schiller's, hatten in hochherzigster Weise, es ihnen als eine Gunst zu gestatten, für die nächsten drei Jahre ihm eine jährliche Rente von tausend Thalern übersenden zu dürfen, um sich in freier Muße zu erholen und der Welt zu erhalten.

Seine Hände begannen zu zittern, heiße Thränen verdunkelten seine Augen, als er diesen Brief las und Lotte gleich darauf schluchzend an seinem Halse hing.

Endlich sah er sich von Nahrungsorgen befreit, hoffte seine Schulden tilgen und den Entwurf seines Geistes leben zu können, aus denen ihm eine reiche Quelle künftiger Einnahmen zukießen würde. Zunächst erfüllte er sich einen Lieblingswunsch, seine alte Heimath und seine Eltern wiederzusehen.

Mit erneutem Gesundheitsgefühl kehrte er nach einem Jahre wieder zurück.

Je trübseliger sich die Politik Deutschlands in der Zeit gestaltete, als Schiller und Göthe den Gipfelpunkt ihres Ruhmes erreichten, desto mehr befestigte sich in den großen Geistern der Gedanke: durch eine Verbindung aller Dichter eine National-Einheit zu schaffen, in welcher die höchsten geistigen Güter der Nation bewahrt bleiben sollten.

„Das höchste Vergnügen ist die Verbrüderung der Geister, es ist der sicherste Schlüssel zur Weisheit“ — schrieb Schiller, und der Gedanke: eine große wissenschaftliche Gesellschaft zu stiften, entstand zu derselben Zeit in Göthe.

Schiller besaß die seltene Kunst, zur entscheidenden Zeit verwandte Geister in seine Bahn zu bringen. Zunächst waren es Wilhelm von Humboldt und Fichte, welche er als Mitarbeiter für eine neue Zeitschrift: „Die Horen“ zu gewinnen suchte, die im Verlage von Cotta erscheinen sollte.

Zu Humboldt, dem nach allen Richtungen hochgebildeten Manne, trat Schiller in ein so inniges Verhältniß, daß Jeder von dem Anderen sich in der Sphäre des Gedankens und in den geheimsten Regungen der Seele unwiderstehlich gefesselt fühlte. Die tiefinnigsten Gedichte Schiller's fanden ihr Echo in dem feinfühligsten Geiste des angehenden Staatsmannes.

„Es ist unbegreiflich“, schreibt Humboldt, „wie unendlich kleiner immer alle Anderen, die man sonst noch so sehr liebt und ehrt, mir gegen ihn vorkommen. Er konnte Alles und richtig beurtheilen — ihn eigentlich Niemand, weil er auf einer ungleich weniger niedrigen Bahn wandelte, — weil sein gewöhnliches Leben vom Moment seines Erwachens bis zum Abend so war, daß er alles Gewöhnliche wie Staub unter sich ließ, und zwar nicht so, daß er irgend eine Beschäftigung, ein Vergnügen, das sich darbot, abgewiesen hätte, sondern nur dadurch, daß er jedes anders behandelte.“

Dem Verein großer Geister fehlte jetzt nur noch Einer, zu dem Alle in hoher Verehrung aufblickten und der dennoch durch eine unausschließbare Kluft von ihnen getrennt schien. Es war Göthe.

Mehrfache Berührungen zwischen ihm und Schiller hatten zu keiner näheren Bekanntschaft geführt. Der Zufall begünstigte eine solche dadurch, daß Göthe auf einem Spaziergang dem kürzlich heimgekehrten Schiller begegnete und von dem Anblick des kranken Dichters sich tief ergriffen fühlte. In einer Vorlesung des Professors Vatsch über Naturwissenschaften entspann sich zwischen Beiden ein längeres Gespräch, das sich auf dem Nachhausewege fortsetzte. Zum Erstenmale betrat Göthe Schiller's Haus — ein herrlicher, wenn auch formeller Brief Schiller's fordernde den großen Dichter zur Theilnahme an den „Horen“ auf, dem ein freundlich zu-

gänger Brief nachfolgte, und damit begann ein Freundschaftsbund zwischen den beiden großen Dichtern, den das deutsche Volk mit tiefer Rührung als die geheimnißvolle Wirkung waltender Ideen betrachtet und der die herrlichsten Geistesfrüchte reifen ließ.

Dem 10 Jahre älteren Göthe, der an der Welt müde zu werden begann, sich mehr auf sich selbst zurückgezogen und in das Studium der Naturwissenschaften versenkt hatte — brachte der feurige Schiller eine nie ermattende Begeisterung und einen Gedankenreichtum entgegen, der neues Jugendfeuer in ihm entzündete und zugleich das liebevollste Verständniß, die wärmste Theilnahme für den jüngeren Freund wachrief. Jedes Jahr zeitigte neue unsterbliche Meisterwerke — Wallenstein, Maria Stuart, die Jungfrau von Orléans, die Braut von Messina, Wilhelm Tell entstanden im edelsten Wettstreit mit Göthe, der in seinem klassischen Familiengemälde Hermann und Dorothea der deutschen Nation ein Dichterwerk schenkte, welches noch nach Jahrhunderten ein unerreichtes Vorbild bleiben wird. Wilhelm Meister wurde beendet, die herrlichsten Balladen und Gedichte vermehrten den Schatz der besten Dichtungen — das Interesse für das Theater, welches bei Göthe schon erloschen war, wurde durch Schiller neu erweckt, unter dem Einfluß der beiden großen Dichter wurde Weimar eine Pflanzschule für dramatische Kunst.

Wenn auch der Reiz sich an die großen Männer herantwagte, so konnte er die allgemeine Stimme in ganz Deutschland nicht unterdrücken, welche sich nur noch darüber stritt: „Wer von Beiden der Größere sei?“

Glücklich in seiner Familie, geachtet und geehrt von seinen Fürten, geliebt und gewürdigt von den Besten und Edelsten seiner zahlreichen Freunde und getragen von dem Beifall des Volkes, das er durch seine dramatischen Schöpfungen zu sich emporhob — hatte ihm das Schicksal ein frühes Lebensziel gesteckt.

Seit seiner großen Krankheit hatte er sich nicht mehr vollständig erholt — jede seiner neuen geistigen Schöpfungen nahm immer wieder einen Theil seiner Lebenskräfte mit hinweg. Unter qualvollen Leiden kämpfte er sich zu jener Geisteskraft hindurch, die ihn seine körperliche Schwäche vergessen ließ und seiner großen, glorreichen Natur zum Siege verhalf. Mit fast übermenschlicher Kraft wußte er die Größe seiner Leiden vor den Seinigen zu verbergen.

Seine letzte Reise führte ihn im Frühjahr 1804 nach Berlin, wo er seine großen Trauerspiele in trefflichster Besetzung dargestellt und durch Jffland in Scene gesetzt sah. Alte und neue Freunde bemühten sich, ihm seinen Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen. Prinz Louis Ferdinand, die Königin Luise von Preußen zeichneten ihn durch persönlichen Verkehr aus; auf der Straße machte sich sogar der Enthusiasmus für den großen Dichter bemerkbar.

Allein immer häufiger kehrten die Fieber und Krampfanfälle zurück, sein Zustand wurde immer bedenklicher, wie ein Held kämpfte er jedoch mit seiner Krankheit, in rastlosem Fleiß vollendete er in sechsundzwanzig Tagen die Uebersetzung der Phädra zum Geburtstag der Herzogin von Weimar.

Auch Göthe war Ende Januar heftig erkrankt, bei Schiller eine augenblickliche Besserung eingetreten, die ihn sofort neue Lebenshoffnungen fassen ließ. Sein erster Ausgang führte ihn zu Göthe, der an's Zimmer noch gefesselt war. Als sie sich wiedersehen, fielen sich die beiden Freunde an den Hals und keiner von ihnen vermochte ein Wort hervorzubringen. So erfüllte sie das gegenseitige Glück, sich wieder zu haben, daß sie ihrer Krankheit mit keiner Silbe gedachten!

Am 28. April war Schiller noch einmal im Sala-Anzug bei Hofe. Am anderen Tage, eben im Begriff, in's Theater zu gehen, traf Göthe bei ihm ein, der sich ebenfalls leidend fühlte. Sie schieden zu Schiller's Hausthür.

Noch an demselben Abend stellte sich ein „nervöses Catarrhal-fieber“ bei ihm ein, wie es der Arzt nannte. Bis zum sechsten Tage blieb sein Kopf ganz frei, dann fing er an zu phantasiren. Gegen Abend des achten Tages verlangte er in die Sonne zu sehen, mit heitrem Blick schaute er in den schönen Abendstrahl und die Natur empfing seinen Scheidegruß.

Auf die Frage: wie es ihm ergehe? sagte er: „heiterer, immer heiterer“. Als er Lotte erkannte, lächelte er, sein Auge hatte den Ausdruck der Verklärung.

Harte Krampfanfälle wiederholten sich — die Frauen hofften immer noch, seine herrliche Natur werde siegen. Plötzlich fuhr es wie ein elektrischer Schlag über seine Züge — sein Haupt sank zurück — die vollkommene Ruhe verklärte sein Antlitz — er hatte seinen Athmen aufgehört!

Im Namen des Königs! In der Privatklagesache

des Heinrich Wolf zu Nordenstadt, Privatklägers, gegen den Simon Rahn daselbst, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Alberti hier, Angeklagten, wegen Beleidigung, hat das Königl. Schöffengericht zu Wiesbaden in der Sitzung vom 26. März 1885, an welcher Theil genommen haben:

- 1) Amtsgerichtsrath Otto, als Vorsitzender,
- 2) Johann Baptist Weil hier, als Schöffen,
- 3) Heinrich Stahl,

Secretär Heun, als Gerichtsschreiber,

das Recht erkannt: daß der Angeklagte Simon Rahn von Nordenstadt, Handelsmann, Israelit, wegen der in der Wirthschaft von Feidt zu Nordenstadt begangenen Beleidigung (des Klägers) zu einer Geldstrafe von 5 Mark, an deren Stelle ein Tag Haft tritt, zu verurtheilen. Dem Kläger wird die Befugnis zugesprochen, die Verurtheilung wegen der bei Wirth Feidt begangenen Beleidigung auf Kosten des Angeklagten binnen vier Wochen nach Rechtskraft im hiesigen „Tagblatt“ bekannt zu machen.

B. R. W.

gez. Otto.

Urkundlich unter Siegel und Unterschrift ausgefertigt.

(L. S.)

gez. Reichard,

Erster Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Für diese Abschrift:

Der Anwalt des Privatklägers.

Frey, Rechtsanwalt.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. d. M. Morgens 9 Uhr wird der dem Central-Studienfonds gehörige Acker „Wiesborn“ der Gewann, No. 1596 des Lagerbuchs, enthaltend 44 Acker. 15 Sch. = 11 Acker 03,75 Acker-M., bei der hiesigen Stelle öffentlich zum Verkauf ausgesetzt, mit der Mahngabe, daß nach 10 Uhr keine Bieter mehr zugelassen werden, sondern die Versteigerung nur unter Denjenigen fortgesetzt wird, welche schon vorher Gebote abgegeben haben.

Wiesbaden, den 9. Mai 1885.

Königl. Domänen-Rentamt.

Bekanntmachung.

Dienstag den 12. d. M. Nachmittags 3 Uhr wird die erste Schur ewigen Acker's von einem ca. 20 Acker oder 6 Acker großen, an der Platterstraße (im Feldbistricte Weiherweg) gelegenen städtischen Grundstück an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert. Sammelpunkt um 3 Uhr Nachmittags vor dem alten Friedhofe an der Platterstraße.

Wiesbaden, 9. Mai 1885.

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. d. Mts. Vormittags 9 1/2 Uhr werden in dem Hause Elisabethenstraße 21 hier die zu dem Nachlasse der Wittve des Lehrers Johann Christian Köbel von hier gehörigen Mobilien, als: 2 Betten, 1 tann. Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Consolchen, 1 Regulator, 1 Tisch, mehrere Stühle, 1 Sessel, 1 Küchenschrank und sonstige Haus- und Küchengeräthschaften gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, 11. Mai 1885.

Im Auftrage:

Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Bierstadt.

Gasthaus „zur Rose“.

Vorzüglichen Aepfelwein, ausgezeichnetes Lagerbier und frische Hausmacher Würst empfiehlt bestens

Georg Schiller.

Ein gut erhaltenes, englisches Velociped ist Abreise halber zu verkaufen Adelsheidstraße 16, 1. Etage.

11204

Freitag den 15. Mai c. Abends 8 Uhr
zum Besten der Pensions-Anstalt der Genossenschaft deutscher
Bühnen-Angehöriger:

Grosser geselliger Künstler-Abend

verbunden mit

Bazar

in den Sälen des „Hotel Victoria“,
veranstaltet von den Mitgliedern des hiesigen Kgl. Theaters.

Programm:

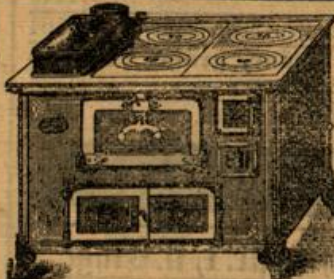
Empfang der Gäste. — Ouverture. — Prolog. — Musikalische und declamatorische Vorträge. — Leonore oder die vier feindlichen Brüder (burleske Oper). — Musikalische und declamatorische Vorträge. — „Der blaue Teufel“. — Musikalische und declamatorische Vorträge. — „Der Taucher“ (grosse dramatisch-akrobatisch-nautische Oper, nach einer Schiller'schen Idee verarbeitet und vermehrt. — Bazar. — Ball.

Karten à 3 Mk. sind zu haben in den Buchhandlungen von Feller & Gecks, Langgasse 49, Jurany & Hensel, Langgasse 43, Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 32, sowie in der Musikalien-Handlung von C. Wagner, Langgasse 9. Kassenpreis 4 Mk.

Gaben für den Bazar

bei Gelegenheit des geselligen Künstler-Abends werden entgegen genommen von Herrn C. Butts, grosse Burgstrasse 16, Ewald Grobecker, Taunusstrasse 1, Otto Dornewass, Stiftstrasse 5.

10523



Spar- 172 Kochherde

bester Construction
empfiehlt in allen Größen
zu billigt gestellten Preisen
Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Große Auswahl

ein- und zweithürige nußbaumene und tannene Kleider-, Wäcker-, Spiegel- und Küchenschränke, Secretäre, Bureau, Buffets, Consolen, Kommoden, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Schreib-, ovale, edige und Ausziehtische, Garnituren in Plüschbezug, einzelne Sopha's, Sessel, Chaises-longues, vollständ. französische und gewöhnliche Betten, einzelne Bettstellen, Kopfkissen, Seegras- und Strohmatten, Deckbetten und Kissen, Spiegel in den verschiedensten Größen, Stühle, Verticow's, eiserne Bettstellen, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Gallerien etc. etc. sind zu verkaufen.

11259

H. Markloff, Mauergasse 15.

Gegen Motten

empfiehlt Kampfer, Naphthalin, Motten- und Insectenpulver, span. Pfeffer, Batschoulkraut die Droguen-, Material- und Farbwaaren-Handlung von

11268

W. Hammer, Kirchgasse 2a.

Dog-Cart

für Pony zu verkaufen. Näheres Adelsheidstraße 49.

11213

Costime werden nach neuester Mode angefertigt; auch können daselbst Damen das Zuschneiden gründlich erlernen **Langgasse 48.** 11185



Frau **Peez**, Weißzeugnäherin, Hochstraße 2, I. St. h. l., empfiehlt sich im Weißzeugnähen in und außer dem Hause. 11206

Wir gratuliren dem pens. Gefangenwärter **Philipp Hahn** zu seinem heutigen 79. Geburtstage mit dem Wunsche, daß er diesen Tag in steter Gesundheit noch lange feiern möge. 11152

Mehrere alte Wiesbadener.

Ein neuer **Schlafdivan** zu verl. Heleneustr. 22, 3 Tr. 11286

Ein **Halb-Verdeck**, Victoria-Wagen, ist billig abzugeben Heiliggrabstraße 5 in Mainz. (No. 16351.) 135

Ein neues **Halbverdeck**, ein **Weggerwagen**, ein **Breit** und ein gebrauchter **Wagen** zu verl. Herrnmühlgasse 5. 11158

Hobelbänke, sowie sämtliches Schreinerwerkzeug zu verl. Schwalbacherstraße 73. 10013

Ein wenig gebrauchter **Eisschrank** zu verkaufen. 11239

Paquet, Langgasse 25.

Sonnenbergerstraße 15, **Villa Fischer**, ist ein transportabler **Kochherd** zu verkaufen. 11292

Ein transportabler **Herd** zu kaufen gesucht. Angabe des Preises und der Größe bittet man unter **T. T.** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11283

Für Vogelzüchter.

Eine fast neue **Vogelhefte** nebst 2 **Kanarien-Zuchtweibchen** (gelb und gescheckt) billig zu verkaufen Walramstraße 25a, Parterre. 11163

Eine selbstthätige **Schaukel** für den Garten zu verkaufen. Näh. Exped. 11149

Marmorwasserstein zu verkaufen Walramstr. 25. 11164

Gesucht zwei schöne, große **Porzeellanbäume**. Näh. Exped. 11244

Platterstraße 2 ist **Ziegenmilch** zu haben. 11139

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Wilhelmstr. 1, II. Etage.

Verkauf, Vermietten von Villen, Privat-, Geschäftshäusern, Gütern, Capital-Anlagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkauf-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftszustellen. Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. „Frankf. Lebensversicherungsgesellschaft.“ 11981

Ein solid gebautes **Haus** od. **Landhaus** mit etwas Garten im nord-östl. Theile der Stadt gesucht. Preis ca. 28—40,000 Mk. Gef. Off. mit genauer Angabe unter L. L. 95 Exp. d. Bl. 11010

Sehr rentables Haus mit Wirthschaft und grösseren Werkstätten, im Mittelpunkt der Stadt belegen, sofort preiswürdig zu verkaufen. Für grössere Geschäfte, namentlich Bäckerei, sehr geeignet. Offerten unter A. B. 60 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 10473

Landhaus in der Diebricherstraße zu verl. Näh. Exped. 5790

Villa Dambachthal 14 zu verkaufen. Näheres bei

C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1. 247

Villa Diebricherstraße 9, mit großem Garten, zu verkaufen. Näheres daselbst. 10221

Villa (Paulinenstraße)

zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 8428

Villa Sonnenbergerstraße, comfortable, für 80,000 Mk. baldigst zu verkaufen. **C. H. Schmittus, Wilhelmstr. 1.** 247

Eine **Villa** zum Alleinbewohnen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16. 24680

Günstige Kaufgelegenheiten für Villen.

Wegzug und anderer Verhältnisse wegen zu billigen Preisen.

Näh. bei **C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1.** 247

Villa Bierstadterstraße 28 von 8 Zimmern, Küche, 3 Mansarden etc., prachtvollste Aussicht, nächst dem Curhause, zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 24682

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“.** 5767

Verkauf der Villen Neuberg No. 4, 6 und 10,

mit Garten, freie, schöne Lage, billiger Preis.

Wegen **Verkauf** oder **Miethe** genaue Angaben bei mir. **C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1, 2. Etage.** 247

Leberberg 3, Villa mit schönem Garten, zu verkaufen. 4769

Herrschaftliches Haus, Adolfs-Allee, krankheitshalber sofort unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näh. durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 11161

Landhaus in schöner, gesunder Lage, hübsche Aussicht, preiswerth zu verkaufen. Näh. Exped. 11149

Baupläne an der Mainzer- und Augustastraße zu verkaufen. Näh. Exped. 844

Baustellen für Landhäuser zu verkaufen. Schöne Lage sich auf die Neustadt und das Gebirge. Näh. Diebricherstraße 17 (Fortsetzung der Adolfsallee). 217

Ein **Bäcker**, der das Backen gründlich versteht, wird zur Errichtung einer Bäckerei als Theilhaber gesucht. Offerten unter A. 40 in der Expedition d. Bl. erbeten. 1108

Ein **gangbares Spezerei-Geschäft** wird zu miethe gesucht. Näh. Exped. 1129

20—24,000 Mark werden auf 1. Hypothek gegen doppelter gerichtliche Sicherheit zu 4% gesucht. Näh. Exped. 1043

6000 u. 12,000 Mk. auf gute Nachhyp gesucht. R. Ex. 1091

8000 Mark werden auf gute Nachhypothek auf 1. Juli oder 1. Juli zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter Z. No. 18 in der Expedition d. Bl. erbeten. 1111

Circa **60,000 Mark** erste Hypothek werden auf ein Haus prima Lage zu 4% **Zinsen** Ende September oder zu Anfang October zu leihen gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl. 1091

80,000 Mk. als erste Hypothek auf ein Haus im Werthe von 125,000 Mk. per August oder etwas später ohne Unterhändler gesucht. Offerten unter A. Z. an die Exped. 1088

Wir offeriren **Hypotheken-Capital** auf Häuser bis zu 2/3 der Lage zu 4 1/2 pCt., auf Landgüter zu 4 pCt. **Oberlaender & Cie., Langgasse 6.** 9900

80,000 Mark auf 1. Hypothek auszuleihen. R. E. 112

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken. **C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1.** 247

20,000 Mk. zur ersten oder guten zweiten Hypothek auszuleihen durch **Fr. Mierke, fl. Burgstraße 5.** 104

30,000 Mk. zu 4 1/2% zum 1. Juli c. auf erste Hypothek in hiesiger Stadt auszuleihen. Näh. Exped. 1101

6000 Mk. auf ein Haus als gute zweite Hypothek (Kassler) per 1. October gesucht. Näh. Exped. 112

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gut u. bill. besorgt. Näh. Bahnhofstr. 18 im Bäckerladen. 11200

Ein neues, schönes **Kinderkleidchen**, Hut, Schleier (weiß) billig zu verkaufen kleine Burgstraße 5, 3. Stock. 11187

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen die traurige Mittheilung, daß am 9. Mai Abends 9 Uhr der Rutscher Herr **August Petry** nach kurzem Leiden verschieden ist. Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 12. Mai 1885.

11243 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Dankagung.

Meinen tiefgefühlten Dank allen Denen, welche bei der Beerdigung meiner Tochter **Christiane** ihr die letzte Ehre erwiesen, für die reichen Blumen Spenden und dem Herrn Pfarrer Grein für seine trostreiche Grabrede.

Wiesbaden, den 11. Mai 1885.

10862 Im Namen der Hinterbliebenen:
Aug. Trog.

Dankagung.

Für die uns während der Krankheit und in Folge Ablebens unseres unvergeßlichen, lieben Sohnes und Bruders, **Louis Bracke**, so vielfach bezugte herzliche Theilnahme sprechen hiermit Allen ihren innigsten Dank aus **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Wiesbaden, den 11. Mai 1885.

10767

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres unvergeßlichen Söhnchens, **Heinrich Seibert**, so innigen Antheil nahmen und dasselbe zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere seinen Mitschülern, sowie für die vielen Blumen Spenden und dem Herrn Pfarrer Friederich für seine trostreiche Grabrede unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 10. Mai 1885.

10938 Im Namen der tieftrauernden Eltern und Geschwister:
Friedrich Seibert.

Verloren, gefunden etc.

3 Schlüssel in einem Stahlring wurden von der Frankfurterstraße bis zur Paulinenstraße **verloren**. Man bittet, dieselben gegen gute Belohnung Frankfurterstraße No. 8 abzugeben. 1'001

Verloren ein Armband — Schlange — von Haar (Kopf und Schwanz von Gold). Der Wiederbringer wird gut belohnt. Näh. Exped. 11135

Verloren ein goldener Armring. Gegen Belohnung abzugeben bei **Geschwister Strauss**, kleine Burgstraße 6 (Cölnischer Hof). 11232

Ein Opernglas stehen geblieben im „Sprudel“. Dasselbe kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden. 11302

Unterricht.

Latein, Griechisch, Französisch, für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda inbegriffen, von einem Philologen. Mittlere Preise. N. o. Webergasse 41, P. 9131

Une institutrice française, diplômée en Allemagne, désirerait donner des leçons de français. S'adresser Emserstrasse 32. 7922

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 20206

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11197

Italienisch lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 21063

Gründlicher **Klavierunterricht** für Kinder zu mäßigem Preise wird von einer Dame ertheilt. Näh. Exped. 10974

Gründlichen Unterricht in **Klavier, Violine, Flöte** und **Zitherspiel** ertheilt zu mäßigem Preise **H. Vau, Musiklehrer**, Saalgasse 32, 2 Tr. rechts. 11202

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht als angehende Verkäuferin Stelle in einem hiesigen Geschäft. Näheres in der Expedition d. Bl. 10866

Eine tüchtige **Verkäuferin** sucht Stelle in einem Kurz- oder Weißwaaren-Geschäft. Näh. Exped. 11295

Eine perf. **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. kleine Dogheimerstraße 5. 11227

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern. Näheres **Mehrgasse 12. 11176**

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche. Näheres **Römerberg 20. Parterre. 10684**

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche. Näh. **Kirchhofsgasse 7, 2 Stiegen rechts. 11254**

Eine gewandte **Büglerin** sucht noch einige Kunden. Näh. **Walramstraße 29, Dachlogis. 10368**

Eine **Wärterin**, welche in der Wochenspflege in der **Universitäts-Klinik in Berlin** geprüft ist, sucht sofort Engagement. Näh. **Bahnhofstraße 18, 2 St. 10261**

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Kochen oder in Hausarbeit. Näh. **Ludwigstraße 1 im Hinterhaus. 10981**

Eine **Frau** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Hochstraße 29. 11160**

Eine gewandte Frau sucht noch einige Kunden im Waschen und Putzen. Näh. **Bleichstraße 35, 5th. 3 St. 11143**

Ein tüchtiges Mädchen sucht Arbeit im Waschen oder Putzen. Näh. **Lahnstraße 3, Hinterhaus. 11166**

Ein starkes Mädchen sucht dauernde Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Schwalbacherstraße 33, Hinterhaus. 11234**

Ein unabh. Mädch. f. Monatst. N. **Mehrgasse 9, 1 St. 11256**

Eine r., zw. Frau f. Monatst. N. **Mauergasse 3/5, 4 St. 11203**

Ein reinliches, unabhängiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Steingasse 21, 1 St. l. 11276**

Ein Mädchen f. Beschäft. im Waschen. N. **Mehrgasse 14. 11277**

Ein unabhängiges, starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Kirchgasse 22, Dachlogis. 11290**

Eine anständige, tüchtige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Hellmundstraße 13a, 5th. 11322**

Eine tücht., perf. Waschfrau vom Lande sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Dieselbe ist auch etwas bewandert im Bügeln. Näh. **Emserstraße 25, Dachlogis. 11314**

Eine gefezte Person sucht Stelle zur selbstständigen Führung einer kleinen Haushaltung oder bei einem einzelnen Herrn. Näh. **Röderallee 32, 2 St. 11229**

Eine **perfecte Herrschaftsköchin** sucht baldigst Stelle. Näh. **Schachtstraße 19, Hinterhaus. 11258**

Ein ordentliches Mädchen sucht eine leichte Stelle. Näheres **Bleichstraße 8, 3 Treppen hoch. 11247**

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wünscht Stelle auf den 15. Mai. Näh. Michelsberg 9, 2 St. l. 11189

Ein zuverlässiges, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 11, 3 Stiegen. 11228

Ein Fräulein von auswärt, aus guter Familie, welches nähen kann, sucht eine Stelle als angehende Jungfer, zu größeren Kindern oder als feineres Hausmädchen. Näh. Exped. 11190

Eine geübte Person, welche im Nähen, Bügeln, Frisiren und sonstigen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht sofort Stelle durch Frau Merten, Marktstraße 12, Stb. 11252

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als solches allein oder als Hausmädchen. Näh. Marktplatz 3, Vorderhaus, 1 St. von 9—11 Vormittags. 11225

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle, am liebsten als solches allein. Näheres Helenenstraße 14, Hinterh., Part. 11175

Ein junges Mädchen sucht Stelle. R. Zahnstr. 17, S. P. 11167

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. R. Saalgasse 16 Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 11174

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 2, 1 Stiege hoch. 11155

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Moritzstraße 48, Dachlogis. 11151

Ein junges Mädchen sucht baldigst Stelle, am liebsten als Hausmädchen. Näh. Feldstraße 14. 11153

Eine Köchin, welche der bürgerlichen Küche vollständig vorsteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Louisenstraße 33, zweiter Stod. 11176

Ein junges, zu aller Arbeit williges Mädchen von braven Eltern sucht eine passende Stelle. Näh. Göttestraße 4, 2 Stiegen hoch. 11154

Ein braves, anständiges Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht zum 15. Mai Stelle. Näheres Adelhaidstraße 28, 1 Treppe. 11186

Ein Fräulein geübten Alters mit guten Empfehlungen, befähigt den ersten Unterricht, auch Französisch und Englisch zu erteilen, sucht Stelle zur Pflege und Erziehung der Kinder. Fr.-Offerten unter R. 29 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10951

Eine gebildete Dame aus guter Familie (Israelitin) wünscht Verhältnis halber unter bescheidenen Ansprüche Stellung bei einer Dame als Gesellschafterin oder zur Begleitung auf Reisen. Gef. Off. u. Chiffer N. O. 100 an die Exped. d. Bl. erb. 10337

Schenkammer, eine gesunde, sucht sofort Stelle. Näh. Frankfurterstraße 34. 10970

Ind, wie seit vielen Jahren nur gut bewährt, stets schnell zu haben durch Frau Schuchard. 10905

Kirchhain bei Marburg.

Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Haus- und Handarbeiten erfahren und langjährige Zeugnisse besitzt, wünscht passende Stelle. Näh. Exped. 11219

Ein starkes, williges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Dohheimerstraße 16. 11171

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Helenenstraße 9, Hinterhaus 1 Stiege hoch, von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. 11224

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht auf gleich oder zum 15. Mai Stelle. Näheres Quersstraße 2 im Laden. 11264

Ein älteres Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle auf sofort oder 15. Mai, am liebsten bei einer Dame oder älteren Herrn. R. Feldstr. 21, S. P. 11289

Eine (Fröbel'sche) Kinderpädagogin und Bonnen mit guten Zeugn. empf. Ritter's Bureau, Taunusstr. 45, Part. 11311

Eine j. Engländerin, die ein Jahr in Deutschland gewesen, französisch spricht, musikalisch ist und schon 6 Jahre als Erzieherin thätig war, sucht Stelle. Beste Zeugnisse und Empfehlungen. Gef. Offerten an Miss M. Morris, Catemore Road, Oakham, Rutland, England. 11325

Ein braves Mädchen sucht eine Stelle auf gleich. Näheres Moritzstraße 13, Parterre rechts. 11288

Herrschfts-Hausmädchen, feinere und einfache, empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Parterre. 11311

Gute Köchin, welche auch etwas Hausarbeit versteht, richtet, sucht sofort Stelle durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4, Part. rechts. 11125

Zwei junge, propere Mädchen von auswärt suchen Stellen, am liebsten in kleine Familien oder als Zweitmädchen bei feinen Herrschaften. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. zu erfragen im „Paulinenstift“. 11280

Herrschaften erhalten stets gutes Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal Stellen d. Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 11303

Anständiges ges. Mädchen sucht bald. Stelle d. Frau Prob. Ebert Wwe., Hochstätte 4, Part. 11125

Eine perfecte Hotelköchin und mehrere Herrschfts-köchinnen, Jungfern und Diener empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11307

Ein gebildetes Mädchen, welches die feinere Küche versteht, im Nähen, Bügeln, sowie in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft zum 15. Mai oder später Stelle zur selbstständigen Führung eines kleineren Haushalts oder dergl. feinere Stelle. R. Exped. 10619

Ein anst. Mädchen, in der bürgerl. Küche und aller Hausarbeit gewandt, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1 St. 11300

Brave Hausmädchen, welche serv. u. büg. können, und Mädchen für allein f. Stellen d. Wintermeyer, Häfnerg. 15. 11276

Feineres Mädchen, w. nähen, bügeln u. serviren kann, sucht sofort Stelle. Näh. Hochstätte 4, Part. 11125

Eine mit der Pflege und Erziehung der Kinder vertraute Person sucht baldigst Stellung. Näh. im „Paulinenstift“. 11279

Eine feimbürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht zum 15. Mai Stelle. Näh. Ellenbogengasse 7, Hinterhaus. 11293

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeiten versteht, sucht Stelle auf 1. Juni oder auch früher. Näheres Wilhelmstraße 3, Parterre links. 11271

Ein zuverlässiger Schlosser sucht Stelle als Maschinist. Näheres Expedition. 10646

Ein junger, kräftiger Mann, ledig, der durch Sterbesfall seines Herrn, welchem er ca. 7 Jahre als Diener und Krankenpfleger diente und sehr gut empfohlen ist, sucht Stellung. Gef. Off. unter A. L. an die Exped. erb. 11034

Ein solider Mann mit guten Zeugnissen aus schöner Familie sucht Stelle als Diener oder Hausbursche; derselbe weiß auch gut mit Kranken umzugehen und geht mit auf Reisen. Näheres Webergasse 51, Hinterhaus. 11021

Herrschfts-Diener und Hotel-Hausburschen empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Parterre. 11311

1 Oberkellner, 2 Hausmädchen, 1 geübte Kinderfrau, 1 Kindermädchen, welches auf der Maschine nähen kann, 1 Laufbursche und 1 Kellner suchen Stellen durch das Bureau „Fortuna“, Bahnhofstraße 18, I. 11318

Personen, die gesucht werden:

Angehende Verkäuferin für Weiß- und Modewaaren gesucht. Offerten sub S. 10 an die Expedition d. Bl. 11261

In ein Kurz- und Modewaarengeschäft wird ein Lehrling gesucht. Näh. Exped. 10939

Ein Lehrling aus netter, bürgerlicher Familie zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres bei M. Marchand, Langgasse 31. 10984

Lehrling aus guter Familie mit Anfangsgehalt gesucht. C. Koch, Hoflieferant. 11284

Tüchtige Arbeiterinnen

werden gesucht bei

Maurice Ulmo, Langgasse 41. 11280

heres
11288
ist
11311
t ver-
Frau
11125
stellen,
en bei
Näh.
11280
ienfi-
sonal
11303
Prob.
11125
Herr-
upflecht
11307
inere
allen
wegen
päter
neren
10619
Haus-
11300
en, und
11276
n, sucht
11125
g der
stellung.
11279
Haus-
Stelle.
11293
n kann
er auch
11271
inist.
10646
Sterbe-
er und
sucht
11034
schöner
derselbe
mit auf
11021
11311
verfrun-
kann.
Bureau
11318
gesucht.
11261
ird ein
10939
ie zum
hand.
10984
gesucht.
11284

Eine tüchtige Kleidermacherin und ein Lehrling suchen sofort
11251
Sucht Salsgasse 32, 2 Treppen hoch.
Eine tüchtige Maschinennäherin für Weißzeug auf dauernd
10977
Sucht. Näheres Exped.
Sucht eine perfecte Maschinennäherin bei fester Anstellung.
11217
Näh. Neugasse 1.
Ein Nähmädchen wird in ein Schuhgeschäft
11278
Sucht Kirchgasse 2a.
Weißzeugnäherin und Lehrling gesucht
11156
Schwalbacherstraße 45, Frontspise.
Ein braves Laufmädchen wird gesucht in dem Blumen-
11298
geschäft von Schenck & Comp., große Burgstraße 3.
Ein sauberes, tüchtiges Stundenmädchen gesucht
11150
Rosenstraße 5, 1 St. h.
Eine saubere, fleißige Monatsfrau wird zum 15. Mai gesucht
11188
von E. A. Heinstädter, Hof-Photograph,
Wilhelmstraße 32.
Ein tüchtiges Waschmädchen für ein Hotel nach auswärts
gegen hohen Lohn gesucht durch
11311
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Parterre.
Ein junges Mädchen für den Tag über gesucht Taunus-
11198
straße 7 im Sattlerladen.
Ein junges, braves Mädchen den Tag über
11315
Sucht Nerostraße 11a.
Ein Mädchen für den Tag über gesucht. Näh. Faulbrunnen-
11297
straße 3, Hinterhaus.
Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, auf
gleich gesucht bei Gärtner Friedrich Hirsch. Näh. zu
10864
ertragen Neugasse 10.
Ein tüchtiges Mädchen wird auf sofort gesucht
11250
Grabenstraße 12.
Ein ordentliches, reinliches Mädchen wird gesucht Schwal-
11191
bacherstraße 9, 1 Stiege hoch.
Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht bei
11262
A. Schäfer, Goldgasse 1.
Ein einfaches Mädchen für allein gesucht Geisbergstr. 10. 11265
Ein älteres, aber gesundes Mädchen, sehr
sauber, und durch Atteste aus guten Familien
ihre wirtschaftliche Brauchbarkeit nachweisend, kann als alleinige
Dienerin bei einem alleinstehenden, älteren Herrn am 1. Sep-
tember in Wiesbaden in Dienst treten. Untadelhafte Führung.
Offerten unter v. G. 14 werden in der Expedition dieses
Blattes erbeten. 11196

Ein Mädchen,

welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht, waschen
und bügeln kann, per 15. Mai gesucht Rheinstraße 7, 1 Treppe
hoch links. 10636

Ein j. Mädchen vom Lande wird auf gleich oder 15. Mai
Sucht Bleichstraße 7, Parterre. 11159

Ein braves Mädchen, welches gute
Zeugnisse besitzt, bürgerlich kochen kann
und alle Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht.
Näh. Exped. 11162

Ein Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann
und die Hausarbeiten gründlich versteht, zum 15. Mai gesucht.
Näheres de Laspéstraße 2, 2 Treppen hoch. 11148

Gesucht eine feinschöne Köchin mit guten Zeugnissen nach
Bingen a/Rh. Näh. Kapellenstraße 31. 11141

Schwalbacherstraße 5 wird ein tüchtiges Mädchen oder eine
junge Frau zum 15. Mai gesucht. 11184

Ein sauberes, starkes Zimmermädchen gesucht.
Näh. Kapellenstraße 36. 5765

Ein braves Mädchen gesucht Delenenstraße 21. 10739

Ein Mädchen, gesetzt und gut empfohlen, für Küchen- und
Hausarbeit per Mitte Mai gesucht Ecke der Weber- und
Spiegelgasse 2, 1 Treppe. 9872

Friedrichstraße 23 wird eine Köchin gesucht. 11022

Ein Mädchen, welches eine kleine Haushaltung selbstständig
führen kann und gut bürgerlich zu kochen versteht, sofort nach
Mainz gesucht. Offerten mit Zeugnisschriften zu richten
unter C. D. 120 postlagernd Mainz. 10956

Ein junges Mädchen auf gleich gesucht Lehrstraße 29. 11238

Ein Mädchen zu einem Kinde auf 15. Mai gesucht.
Näh. Exped. 10347

Ein Kindermädchen gesucht gr. Burgstraße 4, 3 Tr. 11241

Eine Herrschaftsköchin für sofort gesucht Näh. Ego-
straße 5 (Nerothal). 11237

Ein einfaches Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gesucht.

Louis Franke, alte Colonnade 33. 11211

Eine ältere Person, welche eine Haushaltung selbstständig
zu führen versteht, wird auf's Land gesucht. Näh. Metzger-
gasse 25 bei Römer. 11209

Gesucht auf gleich ein Mädchen, welches selbstständig kochen
kann und Hausarbeit verrichtet. R. Albrechtstr. 25, Bel.-St. 11192

Ein junges, ordentliches Mädchen, das zu Hause schlafen
kann, wird gesucht Dohheimerstraße 32, Hinterhaus. 11255

Ein kräftiges, braves Mädchen wird für die gröbere Haus-
arbeit gesucht Leberberg 1. 11245

Eine Kaffeeköchin zum sofortigen Eintritt
Sucht. Näh. Exped. 11222

Gesucht eine feinschöne Köchin bei hohem Lohn
Sonnenbergerstraße 60. 11272

Eine gesetzte, bescheidene Person, welche selbstständig Haus-
arbeit verrichtet und Liebe zu Kindern hat, in einen einfachen
Haushalt gegen guten Lohn gesucht Kirchgasse 35, Seitenb. 11291

Eine perfecte Kammerjungfer, ein feineres Hausmädchen,
eine sprachkundige Bonne, eine gute Köchin in eine kgl. Kriegs-
schule, 2 Alleinmädchen und 3 Mädchen für alle Arbeiten sucht
Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 11287

Ein junges, williges Dienstmädchen sofort gesucht. Näheres
Marktstraße 14 im Laden. 11296

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und
ein Kindermädchen Hellmündstraße 7, Parterre. 11285

Gesucht eine Küchen-Haushälterin, Hotelköchin gegen
hohen Lohn, Bei- und Kaffeeköchinnen, feinschöne
bürgerliche Köchinnen für hier und außerhalb, Mädchen für
allein, die kochen können, und Küchenmädchen durch Ritter's
Bureau, Taunusstraße 45, Parterre. 11311

Gesucht zu einer einzelnen Dame ein evangel.
Mädchen für häusliche Arbeit, auch etwas Nähen
und Bügeln erwünscht, d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 11294

Gesucht 2 starke Mädchen Schachtstraße 5, 1 St. h. 11301

Ein ordentliches Mädchen gesucht Michelsberg 9a. 11317

Gesucht: 4 Herrschafts- und 3 Restaurationsköchinnen,
2 Stubenmädchen, eine perf. Kammerjungfer, 12-14 Mädchen
als allein durch Dörner's Bureau, Metzgergasse 21. 11324

Gesucht mehrere Mädchen für allein durch das
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11307

Gesucht: 4 feinschöne Köchinnen, 3 Hausmädchen, 1 Bei-
köchin, 1 feines Zimmermädchen, 1 feine, gesetzte Bonne zur
Stütze der Hausfrau, 2 jüngere, starke Diener durch das
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11307

Kellnerinnen f. Ritter's Bur., Taunusstr. 45, P. 11311

Ein braves, einfaches Mädchen, am liebsten vom Lande, auf
gleich gesucht. Näh. kleine Kirchgasse 1, 2 St. h., im Laufe
des Nachmittags. 11305

In ein feines Ladengeschäft wird ein Lehrling aus ehr-
barer Familie gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 11235

Maler und Anstreicher gesucht.

F. A. Oehme, Königl. Hof-Decorationsmaler,
Bleichstraße 25. 10313

Für Schneider!

Tüchtige Sosen- und Westenarbeiter gesucht bei
Fr. Vollmer, Friedrichstraße 4. 11246

Schneidergehilfe gesucht kl. Burgstraße 1. 10645

Schneiderlehrling gesucht bei
Trost, Schwalbacherstraße 51. 10785

Ein Schneider-Lehrling gesucht von
H. Kaiser, Nerostraße 40. 8382

Ein Schmiedelehrling gesucht Moritzstraße 9. 7087

Ein Schlosserlehrling gesucht. Gust. Panthel. 8573

Ein Schlosserlehrling gesucht Webergasse 52. 5289

Ein Schuhmacherlehrling gesucht bei
Chr. Kann, Spiegelgasse 8. 11035

Schuhmacher-Lehrling gesucht Kirchhofsgasse 5. 10305
Ein **braver Junge** kann in die Lehre treten bei
W. Guckelsberger, Schuhmachermstr., Metzgergasse 4. 11274
Ein **Schreiner** (Bankarbeiter) auf gleich gesucht bei
Schreiner Pfaff, Mauritiusplatz 3. 11308
Ein **Stuhlmacherlehrling** gesucht bei
A. May, Mauergasse 8. 5636
Ein tüchtiger **Buchbinder** findet Stellung und kann sofort
eintreten bei 11273

Louis Schätzel in **Bad Langenschwalbach**.
Buchbinderlehrling gesucht Faulbrunnenstraße 5. 1172
Färbergehilfen gesucht Walramstraße 25, Stb. 11165
Ein **Metzgerlehrling** gesucht. Näh. Exped. 11253
Ein **Gärtnerlehrling** gesucht Platterstraße 16 b. 8591
Ein jüngerer Diener gesucht durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Parterre. 11311
Ein Junge von 15-18 Jahren zum Austragen von Zeit-
schriften gesucht. **J. Magin**, Schwalbacherstraße 27. 10647
Ein junger, kräftiger Hausbursche von 14-16 Jahren
findet sofortige Stelle Friedrichstraße 22. 10958
Hausburschen sucht **Linder's Bur.**, Faulbrstr. 10. 11287

Ein junger, kräftiger Bursche als **Aus-
läufer** gesucht. Offerten unter E. W. 100
an die Expedition d. Bl. abzugeben. 11223

Ein junger, kräftiger Hausbursche gesucht.
Moritz Herz, Möbel-Geschäft. 11242

Miethcontracte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht per 1. Juli eine Wohnung von 2 Zim-
mern, Küche und Zubehör für 350-400 Mark.
Offerten unter W. G. 88 an die Expedition. 11140

Gesucht eine möblierte Parterrewohnung von 3 Zimmern und
Küche. Offerten mit Preisangabe **Mainzerstraße 42**
erbeten. 11257

Man wünscht für zwei Personen gegen 15. Mai
a. c. auf einen Monat drei möblierte Zimmer in
der Nähe der Spaziergänge und mit freier Aus-
sicht zu mieten, den Preis von 150 Mk. monat-
lich nicht übersteigend. Näh. Exped. 11137

Gesucht auf sofort oder 1. Juli eine Wohnung von
1-2 Zimmern im westl. Stadttheile und eine desgl. in einem
Hinterhause oder ein Dachlogis. Näh. Walramstr. 1. 11319

Für eine j. Dame aus guter Familie, frendl. Characters,
wird bei bescheidenem Preise Aufnahme in einer feineren Familie
gesucht. Dieselbe würde sich gerne möglichst nützlich machen.
Offerten unter F. E. 19 an die Expedition erbeten. 11326

Angebote:

Adlerstraße 58 ist ein sehr schön möbliertes Parterrezimmer
zu vermieten. 11145

Albrechtstraße 29, Ecke der Moritzstraße, ist der 1. Stock
(Bel-Etage) zu vermieten und auf Verlangen gleich zu
beziehen. 11248

Bleichstraße 11 ist eine kleine Wohnung von Zimmer und
Küche sofort zu vermieten. 11193

Bleichstraße 16, 3 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer
per Monat 12 Mark zu vermieten. 11169

Al. Burgstraße 5 ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer und
Küche, zu vermieten. Näh. bei Aug. Thon. 11312

Dohheimerstraße 17 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit
Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 11212

Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör
auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 11210

Frankenstraße 11 sind im 1. Stock 2 schöne Zimmer,
nebst Keller und Dachkammer auf gleich oder 1. Juli
ruhige Leute zu vermieten.

Häfnergasse 4 Wohn- und Schlafzim-
mer möbliert zu vermieten.

Hermannstraße 8, 2 St., sind 2 ineinandergehende, ge-
möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu 30 Mk. monat-
lich zu vermieten.

Karlstraße 14, Parterre rechts, zwei möblierte Zimmer
1. Juni zu vermieten.

Kirchgasse 23, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm.

Louisenstraße 6

ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 1 gro-
ßen Salon, 4 geräumigen Zimmern mit Zubehö-
r für 1800 Mark zu vermieten.

Moritzstraße 3, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu verm.

Moritzstraße 3 ist eine Mansarde zu vermieten.

Parlstraße 15 ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein ge-
möbliertes Zimmer nebst Cabinet möbliert oder unmöbliert zu verm.

Näh. daselbst Morgens von 9-11 und Nachm. 3-6 Uhr.

Rheinstraße 58 ist die Bel-Etage mit 7 eleg. Zimmern u.
Zubehör zu vermieten. Einzu sehen tägl. v. 10-12 Uhr.

Schiersteinerweg 11 ist eine freundliche Parterrewoh-
nung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu verm.

Schwalbacherstraße 19a, 11 rechts, möbl. Wohnung
Schlafkabinet mit oder ohne Pension zu vermieten.

Taunusstraße 51, 2. Stock, sind 2 Zimmer und Küche
oder unmöbliert dauernd auf 1. Juli zu verm. N. das.

Wellritzstraße 39 ein möbl. Parterrezimmer zu verm.
Näh. daselbst Morgens von 9-11 und Nachm. 3-6 Uhr.

hofsgasse 9, 1 Stiege rechts.
Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Römerberg 1, 2 St. r.

Zwei unmöblierte, schöne, große Zimmer an einen ein-
zelnen Herrn zu vermieten. Näh. Rheinstraße 6, Parterre.

Heizbare Mansarde an einzelne Person zu verm. N. G.

Zwei große, schöne Zimmer mit herrlicher Aussicht, auch
möbliert zu vermieten Stiffsstraße 2, 2. Stock.

Laden zu vermieten Al. Burgstraße 5.
Deutscher Hof, Goldgasse 2a, sind 2 Läden mit oder
Logis zu vermieten.

Kost und Logis Adlerstraße 24, 1 St.
Ein reines Monatmädchen findet Schlafstelle Schulberg 4, D.

Arbeiter erh. **Kost und Logis Steingasse 23.**
In **Schierstein**, Viebricherstraße 94, ist Parterre eine

Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1.
Juli zu vermieten.

Pension. Villa Prince of Wales

Frankfurterstraße 16.

Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Wiesbaden vom 9. Mai.

Geboren: Am 5. Mai, dem Strohmacher Karl Heinemann
Jean Philipp. — Am 5. Mai, dem Barbier Ernst Niebling
Eduard Robert. — Am 4. Mai, dem Heizer Adolph Log
Adolphine Elisabeth. — Am 6. Mai, dem Procuristen des Vorstands
Ernst Hirsch e. S., N. Paul. — Am 7. Mai, dem Kaufmann
Benz e. S., N. Julia Marie Johanna. — Am 6. Mai, dem
Philipp Klärner e. S., N. Karl.

Aufgeboren: Der verw. Schreiner Peter Wilhelm, Dö-
berfeld, wohnh. daselbst, und Johanna Emma Bertha Reuter von
Döberfeld, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 9. Mai, der Dachdeckergehilfe Hubert
Hasselbach, Amts Ufingen, wohnh. zu Frankfurt a. M., und
Kehler von Werschan, Amts Limburg, bisher dahier wohnh.
9. Mai, der Lackirergehilfe Heinrich Johann Wilhelm Groß von
heim, Amts Hochheim, wohnh. dahier, und Barbara Maria
Ebel von Mosbach-Viebrich, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 8. Mai, Robert Ernst, unehel. Zwilling
16 J. — Am 8. Mai, Elisabeth, T. des Tagelöhners Johann
Heid, alt 3 J. 8 M. 21 J. — Am 8. Mai, der Schlossergehilfe
Michael Weiner, alt 26 J. 1 M. 1 J. — Am 8. Mai, Doro-
thea Wilhelmine, T. des Tagelöhners August Schneider, alt 1 J. 6 M.

Am 8. Mai, Wilhelm Ludwig Otto, S. des Rentners Karl Graap, alt 1 M. 18 J. — Am 9. Mai, Karl Johann, unehelich, alt 3 M. 5 J. — Am 9. Mai, der Restaurateur Joseph Reif, alt 47 J. 6 M. 28 J.
Königliches Landesamt.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 3. bis incl. 9. Mai 1885.

	Obdft. Preis.	Niedr. Preis.		Obdft. Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Safer . . . p. 100 Agr.	17	16	Mal per Agr.	3 60	2
Stroh . . . „ 100 „	5	4	Fench per Agr.	2 80	2 40
Gerst . . . „ 100 „	6 60	5 80	Bacchisch	— 70	— 40
II. Viehmarkt.			IV. Brod und Mehl.		
Heute Ochsen:			Schwarzbrod:		
I. Qual. p. 50 Agr.	70	68	Langbrod per O. Agr.	— 15	— 13
II. „ 50 „	67	66	Laib	— 56	— 52
Heute Kühe:			Rundbrod „ O. Agr.	— 13	— 12
I. Qual. „ 50 „	58	57	Laib	— 50	— 46
II. „ 50 „	53	52	Weißbrod:		
Heute Schweine p. „	1 4	1 2	a. 1 Wasserwerd p. 40 Gr.	— 3	— 3
Sammel „ „	1 32	1 30	b. 1 Milchbrod „ 30 „	— 3	— 3
Rüben	1 40	1 4	Weizenmehl:		
III. Fischmarkt.			No. 0 . . . per 100 Agr.	38	38
Butter per Agr.	2 60	2 30	„ I . . . „ 100 „	34	33
Fisch per 25 Stück	1 75	1 25	„ II . . . „ 100 „	32	30
Hammer . . . 100 „	8	7	„ „ „ 100 „	32	30
Bratfische „ 100 „	5	3	„ „ „ 100 „	32	30
Kartoffeln „ 100 Stk.	6	4	„ „ „ 100 „	32	30
Neue Kartoffeln p. Kilo	— 50	— 40	„ „ „ 100 „	32	30
„ „ „ „	— 16	— 12	„ „ „ 100 „	32	30
„ „ „ „	— 6	— 5	„ „ „ 100 „	32	30
„ „ „ „	— 70	— 30	„ „ „ 100 „	32	30
„ „ „ „	— 10	— 4	„ „ „ 100 „	32	30
„ „ „ „	— 70	— 40	„ „ „ 100 „	32	30
„ „ „ „	— 140	— 70	„ „ „ 100 „	32	30
„ „ „ „	— 250	— 2	„ „ „ 100 „	32	30
„ „ „ „	— 3	— 280	„ „ „ 100 „	32	30
„ „ „ „	— 140	— 120	„ „ „ 100 „	32	30
„ „ „ „	— 10	— 6	„ „ „ 100 „	32	30
„ „ „ „	— 30	— 20	„ „ „ 100 „	32	30
„ „ „ „	— 50	— 30	„ „ „ 100 „	32	30
„ „ „ „	— 60	— 45	„ „ „ 100 „	32	30
„ „ „ „	— 2	— 130	„ „ „ 100 „	32	30
„ „ „ „	— 230	— 150	„ „ „ 100 „	32	30

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Die Jungfrau von Orleans“.

Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merke'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—6 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wechentliche Morgens 6½ und Abends 6½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wechentliche Morgens 5½ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 11. Mai 1885.)

Adler:

Scheider, Hotelbes. m. Fr., Kissingen.
Liebmann, Kfm., Fürth.
Nathan, Kfm., Paris.
Buhr, Kfm., Eilenberg.
Gerlach, Geh. San.-Rath Dr., Paderborn.
Lordain, Kfm. m. Fr., Berlin.
Nickels, Kfm., Stuttgart.
Dörzbacher, Kfm., Chemnitz.
Hilf, Justiz-Rath, Limburg.
Gürth, Brauereib., Weissenfels.
Freund, Kfm., Berlin.
v. Born, Rent. m. Fr., Essen.
Leysieffer, Kfm., St. Goarshausen.
Paltzer, Fr., St. Johann.

Alteessal:

Elias, Fr., Hamburg.
de Heering, Petersburg.
de Heering, 2 Frl., Petersburg.

Bären:

Hoffmann, Fr. m. T., Leipzig.
Päschel, Dr. med., Leipzig.
Ihlder, Ingen., Bremerhaven.

Hotel Block:

van Gelder de Neufville, Amsterdam.

Zwei Bücke:

Witte, Insterburg.
Curitz, Dresden.
Höckner, Dresden.

Hotel Dahlheim:

v. Schulzendorf, Dr. m. Fr., Oldenburg.
Metzig, m. Fr., Reichenbach.

Wasserhellanstalt

Dietsenmühle:

Heuer, Frl., Gotha.
Bose, Fr., Wetzlar.

Einhorn:

Müller, Kfm., Schneeberg.
David, Kfm., Weilburg.
Werz, Kfm., Kaufbeuren.
Friedrich, Kfm., Frankfurt.
Riegler, Kfm., Offenbach.
Marchand, Kfm., Nürnberg.
Warnow, Kfm., Frankfurt.
Ries, Kfm., Pirmasens.
Kessler, Kfm., Köln.

Engel:

Rüel, Fr., Beest.
Witzenhusen, Frl., Bialystock.

Europäischer Hof:

Halske, Stadtrath, Berlin.
Gau, m. Fr., Eisenach.

Grüner Wald:

Liebmann, Kfm., Offenbach.
Wagner, Kfm. m. Fr., Gmünd.
Panzer, Kfm., Köln.
Hillmers, Kfm., Planen.
Trübe, Kfm., Berlin.
Cuhn, Rector, Diez.
Presber, Lehrer, Dillenburg.
Schmidt, Kfm., Haardt.
Peiper, Frl., Winterberg.
Huber, Kfm., Pforzheim.

Hotel „Zum Hahn“:

Römer, Kfm., Leipzig.
Weitz, Ludwigshafen.

Vier Jahreszeiten:

Schmidten, General-Kriegs-Comm., Dänemark.
Hansen, Dr., Dänemark.
Tremel, m. Fr., Bradford.
Tameson, Frl., Bradford.
Bernhard, m. Fr., England.
Wiesman, Holland.
Faisst, Fr., Heilbronn.
Kalkhoff, Fr., Kassel.

Goldene Kette:

Elsperger, Fr., Ebermergen.

Goldene Krone:

Schweitzer, Frl. m. Begl., Berlin.

Weisse Lilien:

Lindner, Revierförster, Dölzig.

Nassauer Hof:

Claesen, Fr. Dr., Köln.
v. Biela, Frl., Köln.
Hirschfeld, m. Fam., Berlin.
Burchard, Cons. m. Fr., Hamburg.

Villa Nassau:

Petroniévitch, Exc. Fr. m. Fm. u. Gouvernante, Berlin.

Curanstalt Nerothal:

Pfeilstücker, Buchhändler, Berlin.

Hotel du Nord:

Söderbaum, Lundsvall.
Lubarsch, Berlin.

Pfälzer Hof:

Baier, Kfm., Mainz.
Sachs, Frankfurt.
Drekler, Greiz.
Emernann, Mainz.

Rhein-Hotel:

ten Have, Rent., Amsterdam.
v. Usedom, Major, Bromberg.
Petri, Eisenb.-Director, München.
Busch, Rechtsanwalt m. Fr., Königsberg.

Klausius, Rent., Kreuznach.
Egeling, Kfm., Hannover.
v. Sperling, Ober-Amts. m. Fr., Geestemünde.

Wetters Ross:

Schröter, Kfm., Berlin.
Dietrich, Fr. Kreisger-Direct. m. Tochter, Gotha.
Diesenberg, Fr. m. Tochter, Hann.-Münden.

Schützenhof:

Ossmann, Zwingenberg.
Lichtenthaler, Herdorf.
v. Schmeling, Rent., Berlin.
Ballig, Kfm., Eibenstock.

Weisser Schwan:

Stockmann, O.-Amtsr., Frankenu.

Spiegel:

Scheel, Gutsbes., Pyritz.
Behnke, Gutsbes., Pyritz.

Tannus-Hotel:

Leerum, Fr. Rent., Riga.
Trampedach, Fr. Rent., Riga.
Müller, Fabrikbes., Stuttgart.
Darion, Kfm., Leipzig.
Ehrlich, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
Förnkranz, Kfm., Worms.
Wertheimer, Kfm., Frankfurt.
Meyer, Fr. Dr. m. T., Osnabrück.
Guttermann, F. m. Töcht., Berlin.

Hotel Trinhammer:

Voigt, Chemiker, Dresden.
Nickel, Köln.
Ullmann, Fr., Halle.
Cordes, Strassburg.

Hotel Victoria:

Swaine, m. Fam., Hussenstein.
Schreyer, Cons. m. Fam., Stettin.

Hotel Vogel:

Schmidt, Kfm., Friedrichsrode.
Werwein, Kfm. m. Teht., Danzig.
Meyn, Kfm. m. Fam., Berlin.

Hotel Weiss:

Hübner, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
Auzinger, Kfm. m. Fr., München.

In Privathäusern:

Villa Carola: Berlin.
Nerothal 13: New-York.
Pinner, m. Fam., New-York.

Sonnenbergerstrasse 18: Jesberg.
Höpker, Frl. Rent., Jesberg.

Tannusstrasse 45: Frankfurt.

Hild, Frl., Frankfurt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 9. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	753,3	752,8	753,7	753,3
Thermometer (Celsius)	4,9	9,2	5,2	6,2
Luftspannung (Millimeter)	5,2	5,7	6,0	5,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84	66	90	80
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	N.W. stark.	O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.	bedeckt.	heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb.	—	—	6,0	—

Nachts Thau; Mittags starke N.W.-Böen, Nachmittags 4 Uhr Regenschauer mit Graupeln.

10. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	753,6	751,3	750,7	751,9
Thermometer (Celsius)	4,0	15,2	10,2	9,8
Luftspannung (Millimeter)	5,3	4,6	6,9	5,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87	36	74	66
Windrichtung u. Windstärke	O. stille.	N.W. mäßig.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böhl. heiter.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb.	—	—	—	—

Nachts starker Thau.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Preussische Central-Boden-Credit mit 110 zurückzahlbare 5 pCt. Pfandbriefe. Die nächste Ziehung findet Anfang Juni statt. Gegen den Coursverlust von ca. 4 pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 5 Pf. pro 100 Mark. 151

Frankfurter Course vom 9. Mai 1885.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterd. 169,25 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 55	Lond. 20,445 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 18	Paris 80,75—80 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 39	Wien 168,70 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 73	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 pCt.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 21	Reichsbank-Disconto 4 1/2 pCt.

Aus dem Reiche.

*** Deutscher Reichstag.** (96. Sitzung vom 9. Mai.) Im Reichstage werden zunächst mehrere Petitionen als zur Verathung im Plenum ungeeignet erklärt. — Es folgt die erste und zweite Verathung des Nachtragssetzels für 1885/86. — Bezüglich der Forderung von 150,000 M. für das Auswärtige Amt bemerkt Abg. Richter, die Repräsentationspflichten fallen an die Adresse des Reichskanzlers; das Haus habe in Anerkennung derselben das Kanzlerpalais für viele Millionen erbaut; die Berechtigung der Mehrforderung könne er nicht einsehen. — Staatssekretär v. Bötticher hebt hervor, daß es sich um Befriedigung dringender Bedürfnisse handle. — Die Vorlage wird an die Budget-Commission verwiesen. — Es folgt der Bericht der Arbeiterschutts-Commission. Derselbe beantragt die völlige Aufhebung der Sonntagsarbeit für die Handwerker und die Beschränkung der Sonntagsarbeit für die Kaufleute auf höchstens 5 Stunden. — Abg. Nöbinger (Socialdemocrat) erklärt Namens seiner Partei die Zustimmung zu dem Antrage, vorbehaltlich einiger Abänderungen; dagegen bitte er, den Antrag Buhl und Genossen, die Staatsregierung möge vorerst eine Enquete veranstalten, abzulehnen, da die Berichte der Fabrik-Inspectoren genügen. — Abg. Dr. Lieber spricht für den Commissionseutwurf. Wenn die Industrie bei der Sonntagsruhe nicht concurrenzfähig bleibe, so verdiene sie keinen Schutz. — Abg. Hermann befürwortet gleichfalls den Commissionseutwurf und spricht sich gegen den Antrag Buhl aus. — Abg. Buhl betont demgegenüber, daß die Frage doch noch nicht so spruchreif sei, wie behauptet werde. (Der Reichskanzler tritt in den Saal.) Er bitte deshalb, den Antrag auf Anstellung einer Enquete anzunehmen. — Abg. Nöbinger erkennt die Wichtigkeit der Frage an; seine Fraction könne jedoch in dem gegenwärtigen Stadium den Gesetzentwurf nicht ohne Weiteres acceptiren. — Reichskanzler Fürst Bismarck: Wenn der Gesetzentwurf vor einigen Monaten eingebracht worden wäre und man die Möglichkeit gehabt hätte, ihn reiflich zu erwägen und zu discutiren, so würde man wohl zu der Ueberzeugung gekommen sein, daß in dieser Frage weitere Ermittlungen notwendig sind. So, wie der Gesetzentwurf vorliegt, ist er für die Regierung wohl nicht annehmbar. Ueberhaupt sehe ich in dem Gesetzentwurf nur eine Vollmacht für den Bundesrath, die eigentliche Ingredienz des Gesetzes zu schaffen. Die Frage, ob der Arbeiter seinerseits 14 pCt. seines Arbeitslohnes entbehren will, würde er sehr wahrscheinlich verneinen. Ob als Gegengewicht für die Arbeitsverminderung eine Lohnsteigerung eintreten wird, ist sehr fraglich. Die Regierung kann die Verantwortlichkeit für einen derartigen Versuch nicht übernehmen; es empfiehlt sich daher zunächst, eine Enquete anzustellen. Die Regierung weiß auch nicht Alles und ist auch genöthigt,

sich zunächst genau zu informieren; sie muß vor allen Dingen die Stimmung der Arbeiter selbst in den weitesten Kreisen kennen lernen. — Abg. Hermann spricht für die Enquete. — Abg. v. Kleist-Regow tritt für die Sonntagsruhe ein, namentlich vom kirchlichen Standpunkte aus. Die Enquete sei unnöthig, da die Arbeiter sich nach Sonntagsruhe sehn. — Der Reichskanzler ist auch der Meinung, daß die Heiligung des Sonntags wünschenswerth sei; es sei aber doch zweifelhaft, ob es nicht den Arbeitern viel lieber sei, die Arbeitszeit dadurch zu verkürzen, daß sie auch am Sonntag etwas arbeiten und so gewissermaßen einen Sechsteil-Sonntag eingeschoben erhalten, als die Freiheit für den ganzen Tag zu genießen, der oft seine Wirkungen auf den folgenden Tag erstreckt. Der englische Sonntag hat mir stets ein Gefühl des Unbehagens hervorgerufen; ich war immer froh, daß er vorbei war. Wenn wir des Sonntags in die Umgegend von Berlin gehen, so sehen wir frohe Leute und freuen uns darüber; es braucht ja nicht in der Nähe der Brauerei zu sein; wir freuen uns, daß wir nicht unter dem Druck des englischen Sonntags stehen und wir hoffen, daß die christliche deutsche Sitte auch ferner unsern Sonntag heiligen wird. Wir können aber ohne Weiteres der Vorlage, wie sie von der Commission gestellt ist, nicht zustimmen. Mit der Enquete werde er sich einverstanden erklären. — Abg. Stolle (Socialdemocrat) bedauert, daß Fürst Bismarck sich heute wieder ganz auf den mancherlichen Standpunkt gestellt habe. — Fürst Bismarck entgegnet, bei der Unfallversicherung habe man als unbestritten angenommen, daß die Zahl der jährlichen Lohnstage durchschnittlich 300 betrage, eine Zahl von etwa 60 Tagen sei also schon frei. Es handle sich bei den Klagen über Sonntagsarbeit mehr um vereinzelte Erscheinungen in minder entwickelten Industrien, als um allgemeine Calamitäten. Die Regierung sorge für das Wohl der Arbeiter nach Kräften, ohne jede Populärtheilnahme. Sie sei sich ihres redlichen Willens bewußt und werde mit der Zeit auch die Unzufriedenheit der Arbeiter zu beseitigen wissen, mit welcher auch der Boden für die socialdemocratische Agitation verschwinden werde. — Abg. Windthorst tritt für die Fassung der Commission ein. — Abg. Nöbinger (Social-Dem.) ist ebenfalls für die Commissionsanträge. — Fürst Bismarck verwahrt sich davor, wenn in Zukunft die socialdemocratische Agitation die Sache der Arbeiter so darstellen wolle, als hätten die Conservativen und das Centrum die Arbeiter glücklich machen wollen, nur die Regierung hätte nicht gewollt. Sobald ihm nachgewiesen würde, daß die Arbeiter es als einen Segen empfinden würden, wenn ihnen die Sonntagsarbeit bei Strafe verboten werde, wolle er im Bundesrath dafür thätig sein, daß ein Gesetz im Sinne der vorliegenden Anträge gegeben werde. — Abg. Dr. Lieber tritt nochmals für die Commissionsvorlage ein; er fürchtet, daß in den Arbeiterkreisen in Folge des Resultats der heutigen Debatten vielleicht eine verhängnißvolle Enttäuschung Platz greifen werde. — Fürst Bismarck: Wenn erst bei uns ein Gesetz gegeben ist, wird es auch bürocratisch streng durchgeführt werden. In der Schweiz z. B. werden bei den Sonntagsgesetzen so viele Ausnahmen zugelassen, daß die Ausnahmen die Regel bilden; andernfalls würde sich in anderen Ländern das absolute Verbot der Sonntagsarbeit längst als unburführbar erwiesen haben. — Hierauf verlegt sich das Haus auf Montag. (Zolltarif.)

*** Preussischer Landtag.** (Herrenhaus. Sitzung vom 9. Mai.) Im Hause empfiehlt nach Erledigung der Etatsübersicht von 1883/84 der Referent Abg. Becker den Antrag der Commission, den Huene'schen Gesetzentwurf in der Fassung des Abgeordnetenhauses unverändert anzunehmen, indem er die Ausstellungen gegen denselben widerlegt und auf die Annahme des Entwurfes seitens der Staatsregierung ihre erheblichen Bedenken hinweist. — Minister v. Scholz erklärt, die Regierung hätte zwar einige Modificationen des Gesetzes gern gesehen, müsse aber bei der gegenwärtigen Lage befürchten, das Zustandekommen der Vorlage zu vereiteln, wenn sie auf jenen Modificationen beharrte. Nach einigen unerheblichen Bemerkungen wird die Generaldebatte geschlossen und §. 1 mit 2 gegen 27 Stimmen genehmigt. Der Rest der Vorlage wird fast ohne Debatte angenommen. — Abg. Baumhauß dankt dem Präsidenten für die Geschäftsleitung. Der Präsident gibt die übliche Geschäftsübersicht und schließt mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser und König die Sitzung.

(Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 9. Mai.) Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung des Hauses steht die 3. Lesung des Gesetzentwurfs, betreffend die Canton-Gefängnisse in der Rheinprovinz. Nach dem Regierungs-Commissar v. Jaström erklärt hatte, die Regierung verzichte auf eine Förderung der Vorlage im Hause, behalte sich aber eine anderweitige Regelung der Sache vor, wird der Gegenstand auf Antrag des Abg. v. Benda von der Tagesordnung abgesetzt. Die Petition von Einwohnern der Ortschaft Pressel um Abweisung vom Amtsgerichte Dömitz und um Zulegung zum Bezirke des Amtsgerichts Düben (bei Torgau) wird der Staatsregierung zur Verächtlichung überwiesen. Ueber die Petition einiger Einwohner von Wanders, den über ihre Grundbesitz führenden Weg nicht für einen öffentlichen zu erklären, wird zur Tagesordnung übergegangen. Die Petition der Wittve des Stadtpräsidenten und Justizraths Wriedt zu Rendsburg wegen Gewährung bezw. Nachzahlung ihrer gesetzlichen Wittwenpension aus Staatsfonds wird der Staatsregierung zur Verächtlichung überwiesen. Die Petition des weisfälligen Stadtbürgermeisters um Einführung einer allgemeinen Schanksteuer zu Gunsten der Gemeinden wird der Regierung als Material für die Gesetzgebung überwiesen. Hierauf erledigt das Haus weitere Petitionen von rein localem Character. — Damit ist die Tagesordnung erledigt. — Nachdem der Präsident einen allgemeinen Ueberblick über die bisherige Session gegeben hat, spricht Abg. v. Bodum-Dolffs den Präsidenten, den Vizepräsidenten und den Schriftführern den Dank des Hauses aus. Darauf schließt der Präsident die Sitzung mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser und König. — Der gemeinschaftliche Schluß der beiden Häuser des Landtages erfolgt heute Abend um 7 1/2 Uhr.

Literarische Confirmations-Geschenke

in großer Auswahl bei

5377

Keppel & Müller, Kirchgasse 34.

Emilie Amlinger,

ROBES & CONFECTION,

grosse Burgstrasse 13,
erste Etage.

Wiesbaden,

grosse Burgstrasse 13,
erste Etage.

10318

Unser Commissions-Lager in den so sehr beliebt gewordenen

ächten Schweizer Sticfereien

ohne Appret, auf das Solideste gearbeitet und Handarbeit vollständig ersetzend, ist wieder auf das Reichhaltigste assortirt und halten wir dieselben in Stücken à 4²⁰ Meter zu **Fabrikpreisen** bestens empfohlen.

39 (F. à 235/L.)

Geschwister Broelsch, große Burgstraße 10.

Betten-Fabrik.

Gereinigte Bettfedern, Flaum- und Schwandannen, Koffhaare, Wolle, Seegras, Bettzwilch, Damast, Barchent, wollene Bettdecken und Piquédecken in reichster Auswahl, gesteppte Bettdecken eigener Fabrication. Fertige Bettwäsche. Garantie, billigste, feste Preise. Complete Betten.

Filiale von Georg Amendt in Frankfurt a. M.

116

bei

Lannusstraße 39. Gustav Schupp, Lannusstraße 39.

Preise fest.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

Garantie ein Jahr.

Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Gegründet 1862.

Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle Arten Kasten- und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten.

269

Staatl. concess. Privat-Heil-Anstalt

für

Nervenleidende und Gemüthskranke,
Wiesbaden, Adolphshöhe.

Sprechstunden täglich von 11—1 Uhr in der Anstalt.

Dr. Kaphengst.

Ich habe mich in Wiesbaden als pract.
Arzt u. s. w. niedergelassen und wohne

Louisenstrasse 2.

Sprechstunden Vormittags von 8—10 und
Nachmittags von 2—3^{1/2} Uhr.

10225

Dr. Spieseke, Oberstabsarzt a. D.

Gasse der Langgasse 44 und der Webergasse 31, I,

Hofzahnarzt Stolley's Zahnklinik,

geleitet von Hr. Stolley, cand. med. et chir. dent.,
Inhaber des Hofprädicats Ihr. Kgl. Hht. d. Fr. Herzogin-Wwe.
Wilhelmine zu Schlesw.-Holst.-S-G.

9565

Wegen Verlegung meines Geschäfts verkaufe von heute
ab zum Einkaufspreis; besonders mache aufmerksam
auf Knaben-Anzüge, Normal-Anzüge für Maschinisten,
Militär-Drellhosen nebst Jacken.

F. Brademann, Kirchhofsgasse 3.

Die richtige und billige Ernährung.

Kochbuch und Haushaltungslehre

von Ottilie Palfy,

268 Seiten, 1885, hübsch gebund. nur Mk. 1,50.

Zu haben bei

Keppel & Müller, Buchhandlung, Kirchgasse 34.

Das einzige Kochbuch, in welchem die wissenschaftlichen
Ergebnisse der Ernährungslehre in Koch-Rezepten
für den bürgerlichen Haushalt zum Ausdruck gelangt sind und
zwar so glücklich, daß nach dieser Anleitung sich auch Unbemittelte
für wenig Geld eine gesunde, kräftige und schmack-
hafte Kost zu verschaffen vermögen.

962

Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher,
ferner Kupferstiche, Bilder, Handzeichnungen und über-
haupt antike Kunstgegenstände jeder Art werden
stets zu guten Preisen angekauft in der

Buch- und Antiquariats-Handlung von

Jacob Levi,

115

alte Colonnade 18.

Deckbetten von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an,
Sprungfederrahmen von 20 Mk. an, Strohmatten
von 6 Mk. und Seegrasmatten von 10 Mk. an zu
verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau.

10478

Liebig
Company's
Fleisch-Extract
aus Trapp-Bentons.
10 GOLDENE MEDAILLEN u. EHRENDIPLOME **10**
Nur echt wenn jeder Topf den Namenszug J. Liebig in blauer Farbe trägt.

Zu haben in den Colonial-, Delicatessenwaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

112

Mainz. (M.No. 7890)
Eröffnung Anfang Mai.
„Mainzer Hof“ am Central-Bahnhof,
neu gebaut, comfortable eingerichtet, in bester Geschäftslage,
verbunden mit Restauration.
Service und Licht nicht berechnet.
Zimmer von Mk. 1 an. — Wagen im Hause.
Bäder im Hause.
E. Schäfer, Eigenth.

Simonaden-Pulver
pro Pfund Mk. 1,60
empfiehlt **H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.**
1/4 Pfd. gibt 12 große Gläser höchst wohlschmeckender Limonade.

Brauntwein-Verkaufsstelle
13 Marktstraße 13.
Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
19848 **C. Schmitt.**

Natürliches Niederselterswasser
empfiehlt in jedem Quantum zu billigen Preisen
Heinrich Faust, Flaschenbierhandlung,
9412 Welltritzstraße 33.

Biscuits von **A. H. Langnese Wwe. & Cie.** in Hamburg von 60 Pfg.
per Pfund an empfiehlt
9226 **J. Schaab, Kirchgasse 27.**

Biscuits von **A. H. Langnese Wwe. & Co.** in Hamburg (als: Albert, Mixed, Kaiser Wilhelm, Zwieback, Waffeln, Marie, Teutonia, Ceylon, Cracknell, Ingwer, Rüsse etc.) sind alle frisch eingetroffen und empfehle solche zu bedeutend reduzierten Preisen.
A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 7206

Eine Band- und eine Deconspir-Sägemaschine billig zu verkaufen bei **H. Horn, Friedrichstraße 38.** 10496

15 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.
Aug. F. Dennler's
Alpenkräuter-Magenbitter
Interlaken

ist bei Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche und Magenleiden aller Art das bewährteste Hausmittel. Vielfachem Unwohlsein in Folge von Erkältungen kann durch regelmäßigen Gebrauch von **Dennler-Bitter** wirksamst vorgebeugt werden. Er schützt überhaupt gegen die schlimmen Einflüsse des Witterungs- und Klimawechsels, gegen Diarrhöen, Epidemien etc. und reguliert in wohlthätiger Weise die Functionen des Magens. Erfahrungsgemäss die beste Haus- und Familienmedizin.

Im Wirtschafts-Consum vor und nach den Mahlzeiten, auch Abends nach Genuß von Bier, ist ein echter **Interlaken-Dennler-Bitter** mit oder ohne Wasser stets das gesunde und zuträglichste Zwischenge tränke.

Hauptdepot in Wiesbaden: **J. C. Bürgener**, Colonialwaarenhandlung, Hellmundstrasse 9; Verkaufsstelle bei **A. Mosbach**, Adlerstrasse 12; Mainz: **G. F. Kraus**; Frankfurt a. M.: **Reinh. Heinz**, Weissadlergasse 26; **Georg Schepeler**, Rossmarkt; **Adolf Schröder**, Rud. Kunzgr. Bockenheimerstrasse; **Jos. Milani**, Bleidenstrasse. 3164

Zum Genuß nach Tisch,
auch in Wasser, Wein, Liqueur, Caffer u. s. w.
Wirken erfrischend, belebend, anregend, befördern die Verdauung, verhüten Schlimmbilbung, Magen säure, Magenkrämpfe, überhäuft alle
Digestiv-Bonbons.
Schädlichen Folgen reichlichen Essens und Trankens und bewirken ruhigen gesunden Schlaf.
Preis per Packet 60 Pfg. **E. Furthmann,**
Elberfeld.
Zu haben bei:

Herrn C. Bausch, Delicatessenhandlung in Wiesbaden, Langgasse.

Vanille-Block-Chocolade
per Pfd. 85 Pfg., vorzüglich zum Kochen, empfiehlt
10404 **Gustav v. Jan, Michelsberg 22.**

Biscuit- & Zwiebelkartoffeln (Daber-Art.)
vorzüglichster Kochart, einige Centner billigt abzugeben
7331 **43 Louisenstrasse 43,**
Ecke der Schwalbacherstrasse 1.

Reinen Borsdorfer die Flasche 40 Pf. frei in's Haus empfehlen **Chr. Huth & Co., Taunusstraße 55, 1. Et.** 10612

Nur Rothe Kreuz-Loose,

Lotterie zum Besten des Krankenpflege-Instituts zum rothen Kreuz in Cassel,
Ziehung am 28. Mai d. J.

1

4000 Gewinne

darunter Hauptgewinne Werth

30,000 Mark, 20,000 Mark,

10,000 Mark, 5000 Mark, 4000 Mark

u. s. w.

Mark. Rothe Kreuz-Loose à 1 Mark
(11 Loose für 10 Mark)

sind, so lange der Vorrath reicht, zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen und zu beziehen durch

F. A. Schrader, Haupt-Agent,
Hannover, gr. Packhofstrasse 28, 279
und **F. de Fallois**, Hoflieferant, Wiesbaden, Langg. 20.

Koffer-Lager

von

Mehrgasse No. 27, Aug. Görlach, Mehrgasse No. 27,

empfiehlt Hand-, Reise- und Holzkoffer, Hand- und Umhängetaschen zu den bekannt billigsten Preisen. 11051

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alst, Wilhelmstraße 30,
Hotel du Park. 25545

Kinderwagen, neueste Muster, empfiehlt zu allen Preisen

3032 **Langgasse 48, A. Hassler, Langgasse 48.**

Petroleum-Kochherde

neuester Construction, gänzlich geruchlos, empfiehlt billigst
J. D. Conradi, Inhaber: Moritz Koch,
Säfergasse 19. 8581

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider mögliche Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 4878

Kohlen.

In Ofen- Ruß- und Stückkohlen aus den besten Beichen des Ruhrgebiets, sowie Buchen- und Kiefern-Holz empfiehlt
J. L. Krug, Neugasse 3. 8923

Alle Tapezierer-Arbeiten werden angenommen in und außer dem Hause bei billiger Berechnung. Näh. Mehrgasse 19 in der Victualien-Handlung. 10824

Ein eleg. ostpreussisches Wallachpferd, zum Reiten geeignet (Omigierpferd), zu verkaufen. Näh. bei Thierarzt Born. 10733

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

bestes Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Fußgicht, Nervenleiden, Rücken- und Lendenweh. In Packeten zu 1 M. und halben zu 60 P. bei

(H. 6250.)

Ferd. Hobbe, Webergasse 19. 62

Bergmann's extrafeine 3824

Vaseline-Abfall-Seife, eilchen-Abfall-Seife,

frei von jeder Schärfe, Pack. à 3 St. 40 Pfg.

empfiehlt die Droguerie von

W. Hammer, Kirchgasse 2 a.

Möbel-Verkauf.

Eine schwarze Salon-Garnitur in rother Seide.

8. Eine Salon-Einrichtung in matt Rußbaum, bestehend in einem Schreibtisch, einem Credenzschrank, einem Salontisch, einem großen Pfeilerspiegel und einer passenden Garnitur mit Fantasiebezug dazu.

Eine Herren-Zimmer-Einrichtung, bestehend in einem Bibliotheksschrank, einem Schreibtisch, einem Sopha und einem Schreibstisch.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in matt Rußbaum, bestehend in zwei Betten, einem Spiegelschrank, einer Waschkommode mit Toiletten- und 2 Nachttischen, große Pfeilerspiegel, Spiegelschränke, Kleiderschränke, ovale und viereckige Tische, Kanape und Schlafsofa, Stühle, Waschkommoden, Nachttische, prachtvolle Betten, 6 Duzend schöne Wirthsstühle, Etagères, Handtuchhalter, Kleiderstöcke etc.

238

Ferd. Müller.

16 Taunusstraße 16

werden sehr preiswürdig abgegeben:

1 Schlafzimmer-Einrichtung, compl., Rußb. matt u. blank, Rußbaumen,

1 Salon-Einrichtung, complet, in Schwarz, in Rußbaumen,

1 Speisezimmer-Einrichtung in Eichen, in Rußbaumen.

Möbel-Magazin **Friedrich Rohr**,
10654 **Taunusstraße 16.**

Empfehle meine auf Lager habenden

Eisschränke bester Construction

zu den billigsten Preisen. Auch werden alte Eisschränke solid reparirt und verändert. **H. Brodt, Spenglermeister**,
8680 **7 Spiegelgasse 7.**

Deifarben und Fußbodenlacke,

dauerhaft und schnell trocknend, mit hohem Glanz, sowie alle übrigen zum Aufstreichen und Frottiren der Fußböden dienenden Artikel empfiehlt sämmtlich in bester Qualität

die Material- und Farbwaren-Handlung
von **Ed. Brecher**, Neugasse 4. 6712

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fußböden in bekannter vorzüglicher Qualität. Niederlagen bei 2288

A. Berling, gr. Burgstr. 12.

Th. Rumpf, Webergasse.

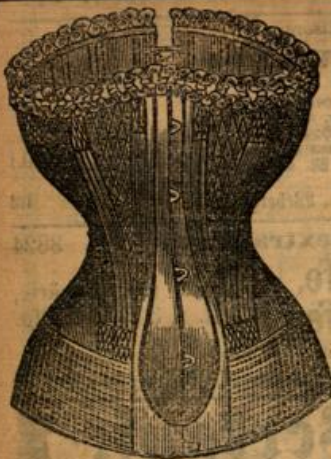
A. Cratz, Langgasse.

A. Schirg, Schillerplatz.

F. Klitz, Ecke der Taunusstr.

F. Strasburger, Kirchgasse.

Eriger Alce zu verkaufen Kirchhofgasse 7. 10306



19868

Corsetten,

von 85 Pf. anfangend,
mit Uhrfeder von 3 Mk. anf.,

Tournures,

von 50 Pf. anfangend,

Unterröcke,

Unterhosen

empfiehlt in grösster Auswahl

P. Peaucellier, 24 Marktstrasse 24.

Eine Parthie

Kinder-Kleidchen in Stoff,

und Kinder-Ringelstrümpfe

verkaufe ich, um damit zu räumen,

unter den Einkaufspreisen.

9632

W. Ballmann, Langgasse 13.

Für Kleidermacherinnen

empfehle in guten Qualitäten:

84 Ctm. breite	Cöperfutter	per Meter	35 Pfg.
120 "	Futtermull	"	20 "
60 "	Stofflifter	"	45 "

10485

H. Schmitz, Michelsberg 4.

Ein Zugvogel.*

Novelle von G. v. R.

"Dort vor uns liegt die Stadt!"

"Endlich! Hätten wir sie nur erst erreicht!"

"Wollte Gott, daß sie bald wieder hinter uns läge!"

Die beiden Stimmen, welche diese Worte sprachen, waren so verschieden im Klang und Ausdruck, daß es kaum eines Blickes auf die im Dämmerlicht dahinschreitenden Gestalten bedurfte, um zu wissen, daß die eine derselben dem lebensmüden Alter, die andere der hoffnungsfreudigen Jugend angehörte.

In der That mochte das Mädchen, dessen leichter, elastischer Gang keine Müdigkeit zu kennen schien, die Grenze der Kindheit eben erst überschritten haben, und erschien beinahe zu jung noch, um die Tochter des Mannes zu sein, dessen sorgengebeugtes Haupt mit weißen Haaren bedeckt war. Und doch — Armuth und Arbeit altern vor der Zeit — der Mann, der seine müden Füße nur langsam weiterschleppte, mochte in Wahrheit ein Jahrzehnt weniger zählen, als man ihm auf den ersten Blick zuerkennen hätte.

Seine Augen hasteten jetzt wieder am Boden, und die Hand, welche die Geige trug, die ihn als wandernden Musikus kennzeichnete, hing schlaff herab.

Anders seine junge Begleiterin. Ihre braunen, weitgeöffneten Augen waren strahlend auf die ferne Stadt gerichtet, deren immer zahlreicher aus Dunst und Nebel auftauchenden Lichtern sie sich allmählich näherten. Der Abendwind spielte mit dem krausen, dunkeln Haar, das sich schmeichelnd um die bräunliche Stirn legte, und färbte die sanft gerundeten Wangen mit

* Nachdruck verboten.

leichtem Roth. Sie achtete nicht der Kühle, welche ihr dürftiger Anzug empfindlich werden lassen mußte, auch schien sie nicht die verhältnißmäßig leichte Last des kleinen Bündels zu fühlen, das neben dem Tamburin auf ihren Schultern ruhte. Die stinken Füßchen mußten ihre Ungebuld bemeistern, um mit der Langsamkeit des Alten Schritt zu halten, und die frischen Lippen plauderten munter, obwohl sie die Kosten der Unterhaltung beinahe allein trugen.

Eine dritte Person, welche neben dem Felleisen ebenfalls eine Geige auf dem Rücken trug, vervollständigte die kleine Gesellschaft. Es war dies ein junger Mann von ernstem, verschlossenem Aussehen.

Man hatte es hier jedenfalls mit einer jener wandernden Truppen zu thun, die sich, Zugvögeln gleich, zusammenfinden, und, meistens Bettler, zuweilen Künstler, mit Sang und Klang die Lande durchziehen, um bald mit Freuden begrüßt, bald mit Schimpf davongejagt zu werden.

"Vater," hob das Mädchen nach kurzer Pause wiederum an, und es lag eine jubelnde, überzeugende Zuversicht in seinem Ton. "Nun wir in die große Stadt kommen, kann uns das Glück nicht fehlen. Wir werden nicht mehr hungern und frieren. Wir werden Geld einnehmen, viel Geld. Jetzt wird ein anderes Leben beginnen. Du sollst es noch erleben, daß eine Künstlerin aus mir wird, der alles zu Füßen liegt. Oh, warum bist Du nicht schon längst mit mir nach Prag gezogen?"

"Bist Du unglücklich bei mir gewesen, Zella? Hast Du Dich nach einem anderen Leben gesehnt, Kind?"

Das Mädchen lachte leichtfertig. "Unglücklich just nicht, ich habe es eben nicht besser gekannt. Aber Du kannst es mir nicht verdenken, wenn ich mir vorstelle, daß es noch ein schöneres Loos geben kann, als im Lande umher zu ziehen und um kläglichen Verdienst zu singen und zu spielen. Freilich, ich kann nicht klagen, wir haben noch immer Brod gehabt, wenn's auch zuweilen knapp war."

"Es war ehrlich verdientes Brod."

"Sei nicht böse, Vater; ich wollte Dich nicht tranken. Ich bin ja auch ganz zufrieden, so lange wir zusammenbleiben können. Du und ich — und der Janko," fügte sie mit einer gewissen Herablassung hinzu, den jungen Mann, welcher an ihrer Seite ging, mit dem Blick streifend. "Aber es muß schön sein, leben zu können wie die Reichen."

Der alte Mann blieb plötzlich stehen und hemmte damit die Schritte seiner Begleiter.

"Kind," sagte er, und legte seine Hand schwer auf das Mädchens Schulter. "So haben vor Dir schon Viele gesprochen, und die Sucht nach Glanz und Reichtum hat sie zu Grunde gerichtet, und der Teufel hat sich in's Häufchen gelacht. Ich habe Dir die Versuchung fern halten wollen und gab doch schließlich Deinen Bitten nach und zog mit Dir hierher. Wüßte ich aber, daß auch Du den breiten schlüpfrigen Weg des Verderbens betreten könntest, ich würde Dich lieber hier auf der Stelle tot hinfinken sehen."

"Vater!" rief das Mädchen, erschrocken über den harten Ton des Alten. "Sei doch nicht gar so streng mit mir, und verdamme mich nicht, weil ich an Dingen Gefallen finde, welche keinen Reiz mehr für Dich haben, weil Du alt bist. Bedenke doch, daß ich jung bin — und hübsch," fügte sie schelmisch hinzu, und wollte schmeichelnd die Wange an des Alten Schulter legen.

Doch er stieß sie mit einer rauen Bewegung zurück. "Nah, meine Worte gehen in den Wind. Ich hätte es wissen sollen, daß Art nicht von Art läßt, und daß das Blut Deiner Mutter in Deinen Adern ist. Ich sprach zu ihr auch einst, wie ich eben zu Dir gesprochen, und sie lachte und schmeichelte, und küßte mich — und verließ mich doch."

"Verließ Dich? — Sagtest Du mir nicht immer, meine Mutter sei gestorben, als ich noch ein kleines Kind gewesen?"

"Sie starb für mich und für Dich, als Du kaum ein Jahr zähltest. Ich blieb zurück — ein gebrochener Mann, und wenn ich ein Bagabund geworden, und Du eine arme Landstreicherin, ihr dankst Du es. — Ich weiß nicht, was aus ihr geworden, ob sie noch lebt, und wo — ihre Spur hat der Wind verweht — für immer."

"Armer Vater."

(Fortf. folgt.)